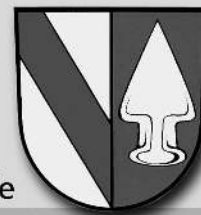


Teningen Nachrichten

www.teningen.de



Amtsblatt der Gemeinde Teningen

43. Jahrgang – Nr. 3

Mittwoch, 18. Januar 2017

Einwohnerzahl: 11.550



Die Verwaltung informiert

» Bauhof Teningen

Verkaufsangebote der Gemeinde

Anhänger zu verkaufen: Die Gemeinde Teningen, Abteilung Bauhof, verkauft folgenden Anhänger-Kipper: Fabrikat Bernhard, Baujahr 1967, Typ HVG, Leergewicht 1.540 Kilogramm, zulässiges Gesamtgewicht 5.800 kg, Pritschenlänge 3,8 Meter, Pritschenbreite 1,85 m, Pritschenhöhe 1,1 m, Dreiseitenkipper, kippbar über Fahrzeughydraulik oder Handpumpe, Auflaufbremse.

Das Fahrzeug wird an den Meistbietenden verkauft. Angebote bitte per E-Mail an: bauhof@teningen.de. Angebotsende: 7. Februar 2017.

Bei Interesse kann man sich gerne an die Gemeinde Teningen wenden, Bauhofleiter Herr Bergmann, Telefon 07641 / 9593066 oder E-Mail: bergmann@teningen.de.

Seitenmulcher zu verkaufen: Die Gemeinde Teningen, Abteilung Bauhof, verkauft folgenden Seitenmulcher: Fabrikat Dücker, Baujahr circa 1988, Typ SMT 152, Frontanbau für Unimog-Kommunalplatte, Antrieb über Zapfwelle.

Das Fahrzeug wird an den Meistbietenden verkauft – Mindestpreis 1.000 Euro. Angebote bitte per E-Mail an: bauhof@teningen.de. Angebotsende: 7. Februar 2017.

Bei Interesse kann man sich gerne an die Gemeinde Teningen wenden, Bauhofleiter Herr Bergmann, Telefon 07641 / 9593066 oder E-Mail: bergmann@teningen.de.

» Gemeindebücherei Teningen

Aussortierte Zeitschriften zum Mitnehmen – Neujahrsvorsätze

In den ersten Tagen des neuen Jahres hat das Büchereiteam in der Zehntscheuer wie in jedem neuen Jahr den vorhandenen Zeitschriftenbestand durchforstet, um Platz zu schaffen für neue Ausgaben. Aussortierte Zeitschriften der Jahre 2015 und teilweise 2016 liegen ab Dienstag dieser Woche zur kostenlosen Mitnahme bereit; die bei den Lesern beliebten Sprach-, Koch- und Handarbeits-Zeitschriften dürfen gegen eine kleine Spende nach Hause getragen werden.

Gute Vorsätze für das neue Jahr 2017: Für alle Leser, die ihre guten Vorsätze für das neue Jahr in die Tat umsetzen wollen, hält die Gemeindebücherei in der Zehntscheuer zahlreiche Ratgeber aus den Sachbuchbereichen Gesundheit, Sport, Ernährung, Zeitmanagement und Tipps für das Schaffen und Einhalten von Ordnung bereit. Aktuelle Bücher zu diesen Themen werden bis Mitte Februar unter dem Motto „Aller Anfang ist leicht ...“ auf dem Ausstellungsregal der Bücherei präsentiert.

» Ordnungsamt Teningen informiert

Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger

Wenn es schneit und sich auf Fußwegen Glätte bildet, sind die Anlieger gefordert. Schnee muss geräumt und bei Eis gestreut werden. Allerdings sollte man dabei den Umweltschutz nicht vergessen. Folgende Regeln sind aufgrund der geltenden Streupflichtsatzung zu beachten:

Warum kein Streusalz auf Gehwegen? Salz ist schädlich für Pflanzen und Grundwasser. Es ist einer der Schadfaktoren, der das langsame, aber sichere Absterben von Bäumen und Sträuchern mit verursacht! Unsere Straßenbäume haben es schwer: Der Verkehr, die Abgase, der Sauerstoff und Wassermangel unter dem Pflaster behindern ihr Wachstum und schwächen sie. Hinzu kommt das im Winter angewandte Streusalz. Die Salzaufnahme lässt Blätter schon im Sommer braun werden.

Aber nicht nur Pflanzen leiden unter dem Salz. Tiere bekommen wunde Pfoten, das Salz greift auch Schuhe, Kleidung, Straßen- und Fußwegbeläge, Metall und Beton an. Aus diesem Grund gilt nach der Satzung, dass beim Bestreuen der Gehwege **Salz oder sonstige auftauende Stoffe nicht gestreut werden sollten.**

Wo muss gestreut werden? Die Räum- und Streupflicht bezieht sich auf Gehwege und kombinierte Geh- und Radwege innerhalb der geschlossenen Ortschaften. Falls an einer Straßenseite kein Gehweg vorhanden ist, muss eine entsprechende Fläche am Rand der Fahrbahn in einer Breite von **1,20 Metern** ebenfalls geräumt und gestreut werden.

Diese Verpflichtung gilt auch für Straßenanlieger von unbebauten Grundstücken (zum Beispiel Bauplätze).

Womit darf gestreut werden? Verwenden Sie zum Streuen nur Splitt, Sand und Granulat oder Asche. Von der Gemeinde wird Splitt in den aufgestellten Behältern bereitgehalten.

Wann muss geräumt und gestreut werden? Wann und wie oft gestreut oder geräumt werden muss, hängt von der Wetterlage ab. Die Satzung schreibt vor, dass Gehwege werktags bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein müssen. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Eisglätte auftritt, ist unverzüglich bei Bedarf wiederholt zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20 Uhr. Bei Gehwegen an Fahrbahnen ist der Schnee auf dem restlichen Teil des Gehweges anzuhäufen. Der Rand der Fahrbahn darf nur dann mitgenutzt werden, wenn der Platz auf dem Gehweg nicht ausreicht.

Die Straßenrinne und Straßeneinläufe sollten freigemacht werden, damit das Schmelzwasser beim Eintreten von Tauwetter ungehindert abfließen kann. An Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, Straßeneinmündungen und Fußgängerwegen sind genügend breite Durchgänge zu schaffen. Bitte Schnee und Eis erst mechanisch räumen und dann mit abgestumpftem Streumittel (Splitt, Sand, Granulat und Asche) abstreuen.

Auch aus haftungsrechtlichen Gründen werden die Anlieger gebeten, diesen Pflichten nachzukommen.

Verwaltung auf einen Blick

Rathaus Teningen

Kontakt

Riegeler Straße 12, 79331 Teningen
 Telefon 07641 / 5806-0
 Fax 07641 / 5806-80
 E-Mail info@teningen.de
 Internet www.teningen.de
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. 8-12 und 14-16 Uhr, Do. 8-12 und 14-18 Uhr, Fr. 8-12.30 Uhr

Bürgermeister

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker ist während der Donnerstagabend-Sprechstunde von 16 bis 18 Uhr erreichbar.

Die nächsten Sprechstunden sind am 19. Januar im Rathaus Nimbura und am 26. Januar im Rathaus Heimbach.

Ortsverwaltungen

Verwaltungsstelle Köndringen

Hauptstraße 20 – Selina Waizmann
 Telefon 07641 / 8725
 Fax 07641 / 8613
 Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 8–12 Uhr. Do., 16-18 Uhr.

Verwaltungsstelle Nimbura

Langstraße 1 – Simone Bockstahler
 Telefon 07663 / 9315-0
 Fax 07663 / 9315-15
 Öffnungszeiten: Di. 8–12 Uhr und 14–16 Uhr, Do. 14–18 Uhr.

Ortschaftsamt Heimbach

Köndringer Straße 10, Herbert Luckmann (Ortsvorsteher)
 Telefon 07641 / 8707
 Fax 07641 / 48458
 Öffnungszeiten: Mo. 9-12 Uhr. Di. geschlossen. Mi. 9-12 Uhr. Do. 9-12 Uhr und 16-18 Uhr. Fr. 9-12 Uhr.

Außerhalb dieser Dienstzeiten kann man sich in dringenden Fällen an das Rathaus in Teningen wenden.

Bürgerinformation

Abfallservice

Gelber Sack

Freitag, 20.1.: alle Ortsteile

Recyclinghof Teningen

Öffnungszeiten: donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr.

Grünschnittsorgung

Öffnungszeiten: Kompostplatz bei der Firma ROM in Teningen: Täglich: 9 bis 12 Uhr, 15 bis 17 Uhr; Donnerstag: 9 bis 12 Uhr, 15 bis 18.30 Uhr; Samstag: 8.30 bis 14 Uhr.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Teningen, Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker, Teningen
 Auflage: 6.170 Exemplare. **Verteilung:** Jeden Mittwoch als Beilage in der Wochenzeitung Emmendinger Tor in allen Haushalten der Gemeinde Teningen.
Technische Herstellung, Satz und Layout: Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH, Denzlinger Straße 42, 79312 Emmendingen, Telefon 0 76 41 / 93 80 - 0. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2017. Anzeigenverkauf nur über die Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH.
Druck: Freiburger Druck GmbH + Co. KG, Unterwerkstraße, 79106 Freiburg.

Grünschnittsammelplatz

Teningen Oberdorf/Heidenhof, Nimbura und Heimbach: jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. Bindematerial bei der Anlieferung auf dem Grünschnittsammelplatz bitte entfernen.

Dienste

Störungen in der Wasserversorgung

Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeit, Tel. 0175 / 7 22 54 27

NetzeBW Störungsdienst Strom

Telefon 0800 / 3629-477

Bereitschaftsdienste

In Notfällen ist der Bereitschaftsdienst der Apotheken unter Tel. 0 18 05 / 1 92 92-320 (DRK-Kreisstelle Emmendingen) zu erfahren. Seit dem 27. Mai 2015 gilt die bundesweit einheitliche Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst 116117. Die Dienste der Zahnärzte hören Sie unter der zahnärztlichen Notrufnummer 01 80 / 3 222 555-70.

Apotheken-Notdienst

Samstag, 21.1.

Neue Apotheke, Milchhofstraße 1, 79312 Emmendingen, Telefon 07641 / 9332221, Fax 07641 / 9332223.

Sonntag, 22.1.

easyApotheke Emmendingen, Freiburger Straße 4, 79312 Emmendingen, Telefon 07641 / 954280, Fax 07641 / 9542829.

Stadt-Apotheke, Lange Straße 37, 79183 Waldkirch, Breisgau, Telefon 07681 / 479110, Fax 07681 / 4339.

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Telefon 08000 / 116016

Fachstelle Sucht

Beratung Behandlung Prävention, Hebelstraße 27, 79312 Emmendingen, Telefon 07641 / 933589-0. Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Dienstag ab 11 Uhr, Mittwoch bis 18 Uhr; Erstsprechstunden Mittwoch 16 bis 17 Uhr und Donnerstag 11 bis 12 Uhr.

Notruf-Fax

nur für Hör- u. Sprachgeschädigte: Fax 07641 / 4601-77 (Rettungs- und Feuerwehrleitstelle)

DRK-Behinderten-Fahrdienst

Anmeldungen Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Wochenendfahrten bis Donnerstag 12 Uhr – Telefon 0 76 41 / 46 01-29

Notfallpraxis am Kreiskrankenhaus Emmendingen

Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 21 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 16 bis 20 Uhr. Rufnummer Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

0180 / 6076111

Die Rufnummer für den kinderärztlichen Notfalldienst im Landkreis Emmendingen ändert sich: 0180/6076111 (statt bisher: 0761/80998099).

Augenärztlicher Notfalldienst

Landkreis Emmendingen, Tel. 0180 / 6075311

Tierärztlicher Notfalldienst

Der tierärztliche Notfalldienst kann unter der Telefonnr.: 07667 / 9430810 erfragt werden.

Kirchl. Sozialstation Stephanus Teningen

Tscheulinstraße 4, Telefon 07641 / 1484, Fax 07641 / 55707, E-Mail: Info@sst-teningen.de. Pflegenotruf: 0176 / 14840110

Geschäfts- u. Pflegedienstleitung: Gabi Bürklin
 Pflegedienstleitung: Angela Müller

Hospizdienst

Emmendingen-Teningen-Freiamt

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hospizdienstes begleiten schwerkranke Menschen in ihrer letzten Lebenszeit sowie deren Angehörige. Sie kommen nach Hause, ins Pflegeheim, ins Betreute Wohnen und ins Krankenhaus. Der Dienst ist ehrenamtlich und somit kostenfrei. Erreichbar ist der Hospizdienst: Tel. 07641 / 44001.

Pflegestützpunkt, Seniorenbüro und Betreuungsbehörde des Landkreises Emmendingen

Markgrafenstraße 8 in Emmendingen, Telefon 07641 / 451-3091, E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-emmendingen.de. Der Zugang ist barrierefrei.

Kreisseniorenrat des Landkreis Emmendingen: www.kreisseniorenrat-emmendingen.de.

Kulturelles

Gemeindebücherei in der Zehntscheuer Teningen

Bahlinger Straße 30, 79331 Teningen, Telefon 07641 / 934581.

Öffnungszeiten: Bis einschließlich 9. Januar Weihnachtsferien.

Förderverein Anwesen Menton / Heimatmuseum Menton:

Sonder- oder Gruppenführungen nach Terminabsprache bitte bei der Gemeinde Teningen, Tel. 07641 / 5806-36. Für die traditionellen Veranstaltungen bitte die Medien beachten.

Rebay-Haus Teningen, Emmendinger Str. 11: Das Museum erinnert an die Gründungsdirektorin des Guggenheimmuseums New York. Es ist sonntags von 14–17 Uhr geöffnet. Führungen außerhalb dieser Zeit über E-Mail: rebayfoerderverein@t-online.de oder Gemeindeverwaltung Teningen, Telefon 07641 / 5806-36. Homepage: www.hilla-rebay.de.

Redaktionsschluss

Montag, 15 Uhr (wenn Feiertag Freitag, um 10 Uhr). Telefon 58 06-45, Fax 58 06-81, E-Mail: amtsblatt@teningen.de

Anzeigenschluss / Anzeigenannahme

Montag, 12 Uhr

(wenn Feiertag, Freitag, um 12 Uhr)

Anzeigenannahme: Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH, Denzlinger Str. 42, Emmendingen, Tel. 0 76 41 / 93 80 - 0, E-Mail: anzeigen@wzo-nord.de, Fax 076 41 / 93 80 - 50

Teningen...

die Gemeinde zwischen
Schwarzwald und Kaiserstuhl



Die Gemeinde Teningen sucht baldmöglichst eine(n)

**Mitarbeiterin / Mitarbeiter beim Bauamt
(Vertretung der Bauamtsleitung)
In Voll- oder Teilzeit**

mit abgeschl. Studium in den Bereichen
Verwaltung bzw. Architektur oder Städtebau

Die Stelle ist aus familiären Gründen zunächst auf zwei Jahre befristet.

Aufgabenschwerpunkte

- Vorbereitung und Vortrag von Beschlussvorlagen, Protokollführung in gemeinderätlichen Ausschüssen
- Verwaltungsmäßige Abwicklung der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung einschließlich städtebaulichen Satzungen
- Betreuung gemeindlicher Sanierungsgebiete
- Allgemeine Verwaltungs- und Haushaltsangelegenheiten des Bauwesens
- Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Ausführung von Bauvorhaben
- Beiträge nach KAG und BauGB
- Maßnahmen der Bodenordnung (Umlegungen, Vermessungen)
- Bearbeitung von Bauvoranfragen und Bauanträgen
- Allgemeine Bauberatung
- Bestattungswesen
- Nachbarrecht

Wir erwarten

- Fachkenntnisse im Bau- und Planungsrecht sowie im Vergabewesen (BauGB, LBO, VOB, VOL, VOF)
- Technisches Verständnis
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Einsatzbereitschaft auch außerhalb des Dienstes, wie z.B. Teilnahme an abendlichen Sitzungen der Gremien
- Geschick im Umgang mit Bürgern, Mitarbeitern und Handwerkern
- PC-Kenntnisse in MS Office-Programmen

Wir bieten

- ein vielseitiges und interessantes Arbeitsgebiet
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- ein junges und motiviertes Kollegenteam
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Eingruppierung erfolgt bei entsprechender Qualifikation nach dem geltenden Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD). Bei Eignung ist eine Übernahme, bei vorliegenden Voraussetzung auch eine Ernennung in das Beamtenverhältnis, möglich.

Für Auskünfte steht Ihnen unser Herr Winterhalder, Personalamt, Tel. 07641/5806-47, gerne zur Verfügung.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 17. Februar 2017 an das Hauptamt der Gemeinde Teningen, Riegeler Straße 12, 79331 Teningen, zu senden.

Heinz-Rudolf Hagenacker
Bürgermeister

» Standesamt**Am 8. Februar mittags geschlossen**

Wegen einer Fortbildungsveranstaltung ist das Standesamt am **Mittwoch, 8. Februar**, nachmittags geschlossen.

Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme und Verständnis gebeten.

» Kinder- und Jugendbüro Teningen**Vorbesprechung Ernährungs-Workshop für Mädchen ab 14 Jahren**

Am **Donnerstag, 19. Januar, um 18 Uhr** kommt Frau Karen Jenny, Teamerin der Landesinitiative „Blickpunkt Ernährung“, ins „Projekt 2000“ – ein Foto- und Modelprojekt angeleitet durch Elke Schweizer. An diesem Termin soll geklärt werden, welche Themen in Bezug auf Ernährung interessieren. Wer konkrete Fragen hat oder wen das Thema allgemein interessiert, kann am Donnerstag ins JuZe Teningen (Wiedlemattenweg 6) kommen und mitentscheiden, wie der Workshop aussehen wird. Fragen kann man an siemens@teningen.de schicken oder man kann unter 07641/5806-48 anrufen. Das KJB freut sich über zahlreiche Teilnahme!

Morgen Kinderkino: Paddington

Die erste Vorstellung des Kinderkinos 2017 findet am morgigen Donnerstag um 16 Uhr in der Gemeindebücherei statt. Wie im letzten Jahr werden auch in Zukunft ausgewählte Filme gezeigt, die als pädagogisch wertvoll eingestuft wurden und dadurch besonders gut für Kinder im Grundschulalter geeignet sind. Themen wie Freundschaft, Familie, aber auch Abenteuer stehen dabei im Vordergrund. Genauere Informationen zu den Filmen sowie eine Jahresübersicht sind einzusehen auf www.jugendnetz-teningen.info.

Da er eine Schwäche für alles Britische hat, nimmt der ebenso tollpatschige wie liebenswerte Bär Paddington die Reise aus dem „finstersten Peru“ bis nach London auf sich. Als er sich aber mutterseelenallein an der U-Bahn-Station Paddington wiederfindet, wird ihm bewusst, dass das Stadtleben doch nicht so ist, wie er es sich vorgestellt hat. Doch zum Glück findet ihn die Familie Brown und bietet ihm ein neues Zuhause an. Es scheint, als hätte sich sein Schicksal zum Guten gewendet – wäre da nicht eine zwielichtige Tierpräparatorin, die es auf den seltenen Bären abgesehen hat. Real-/Animationsfilm, 91 Minuten. BJF-Empfehlung: ab acht Jahren. **Am morgigen Donnerstag, 19. Januar, ab 16 Uhr in der Zehntscheuer / Gemeindebücherei Teningen. Eintritt 1 Euro.**

Jugendhearing in Nimburg

Am morgigen Donnerstag, 19. Januar, findet im JuZe Nimburg das erste Jugendhearing dieses Jahres statt. Ab 18.30 Uhr wird Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker zu Besuch sein und allen Teilnehmern und Interessierten Rede und Antwort stehen. Der Abend soll allen eine Plattform bieten, ihre Themen rund um die Jugendlichen in der Gemeinde Teningen, im speziellen in und um Nimburg, darzulegen und zu diskutieren. Alle ab 14 Jahren sind herzlich eingeladen. Außerdem wird an diesem Abend über die Initiative zur Bürgerbeteiligung in Nimburg informiert, im Zuge derer speziell für die Jugendlichen Nimburgs verschiedene Aktionen geplant sind. Für weitere Informationen steht das Kinder- und Jugendbüro gerne zur Verfügung. Hierzu einfach unter www.jugendnetz-teningen.info reinklicken oder das **Kinder- und Jugendbüro auf Facebook** liken! **Jugendhearing im Jugendclub Nimburg unter der Antöner-Grundschule, Donnerstag, 19. Januar, ab 18.30 Uhr.**

Am Freitag Kinderküche: Cocktails

An diesem Freitag wird es bunt und lecker. Es kann nach Rezept oder eigenem Geschmack geschüttelt und gerührt werden. Mit den alkoholfreien Cocktails kommt bestimmt auch ein bisschen Urlaubsfeeling an der Bar des JuZe Teningen auf. Wer bereits ein eigenes Rezept hat, darf dies gerne den anderen präsentieren. Für spezielle Zutaten-Wünsche einfach eine E-Mail an grange@teningen.de, dann kann alles besorgt werden. **Diesen Freitag, 20. Januar, von 15 bis 17 Uhr im JuZe Teningen.**

Ab sofort zwei Angebote pro Woche

Es geht wieder los! Und wie ... Ab 2017 bietet das Kinder- und Jugendbüro für interessierte Kinder ab sechs Jahren zweimal pro Woche ein Kinderprogramm an. Den aktuellen Flyer gibt es unter www.Jugendnetz-Teningen.info zur Ansicht oder zum Download. Weitere Infos gibt es unter der Facebook-Seite des Kinder- und Jugendbüros [facebook.com/kjbteningen](https://www.facebook.com/kjbteningen). Wie gewohnt kann unter pädagogischer Anleitung des KJB-Teams gewerkelt, gebastelt, gebacken und gekocht werden. Das gemeinsame Spielen und das Erleben des Teninger JuZe gehört ebenfalls dazu. Die Teilnahme ist kostenlos und wird durch die Gemeinde Teningen finanziert.

» Fundbüro

Fundräder

Fundräder können Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr beim Bauhof Teningen (Wiedlemattenweg 16, 79331 Teningen) abgegeben werden. Die Fundräder aus den Ortsteilen können auch auf den Verwaltungsstellen Köndringen und Nimburg sowie auf dem Ortschaftsamt Heimbach zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Teninger Schulen

Johann-Peter-Hebel-Grundschule Teningen	07641/9555710
Viktor-von-Scheffel-Grundschule Teningen.....	07641/6929
Theodor-Frank-Realschule Teningen	07641/9555750
Ganztagesbetreuung Schulzentrum Teningen	07641/9555770
Nikolaus-Christian-Sander-Grund- und Werkrealschule Köndringen	07641/5036
Nikolaus-Christian-Sander-Grund- und Werkrealschule AS Heimbach ...	07641/44565
Antoniter-Grundschule Nimburg.....	07663/912307

www.helferkreis-asyl-teningen.de

Spendenkonto für die Arbeit mit Flüchtlingen vor Ort:

Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau
 „Spendenkonto Flüchtlingshilfe“
 IBAN: DE24 6805 0101 0013 5622 50
 BIC: FRSPDE66XXX

Kontakt: Beate Sütterlin, Tel. 580671
Mail: info@helferkreis-asyl-teningen.de



Sperr-Hotline für Personalausweis

Bürger, welche ihren Personalausweis mit **eingeschalteter Online-Ausweisfunktion** verloren haben, können diese telefonisch unter (+49) **116116** sperren lassen (Montag bis Sonntag, 0 bis 24 Uhr, auch aus dem Ausland erreichbar). Bitte das eigene Sperrkennwort bereithalten.



Bekanntmachung

» Bekanntmachung

Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe – Basel, Planfeststellungs- abschnitt 8.1 Riegel - March

Einleitung des Planfeststellungsverfahrens durch das Regierungspräsidium Freiburg und Auslegung der Plan- unterlagen zur Einsichtnahme

Die DB Netz AG hat die Feststellung des Planes nach §§ 18 ff Allgemeines Eisenbahngesetz i. V. m. §§ 72 ff. Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) für die Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe – Basel im Planfeststellungsabschnitt 8.1 Riegel – March beantragt. Das Regierungspräsidium Freiburg führt für das Bauvorhaben das Anhörungsverfahren nach § 18 a AEG i.V.m. § 73 LVwVfG durch.

1. Die DB Netz AG plant den viergleisigen Aus- und Neubau der Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel. Ziel ist die Erhöhung der Leistungsfähigkeit sowie die qualitative Verbesserung der bestehenden Schieneninfrastruktur. Der Planfeststellungsabschnitt (PfA) 8.1 Riegel - March hat eine Länge von ca. 11,4 km und erstreckt sich von Riegel über Teningen, Reute und Vörstetten bis nach March. Die südliche Grenze stellt die Gemarkungsgrenze zwischen der Gemeinde March und der Stadt Freiburg dar. Durch die senkrecht zur Gleisachse verlaufende Planfeststellungsgrenze sind im Süden auch in geringem Umfang Flächen der Stadt Freiburg auf der Gemarkung Hochdorf betroffen.

Der Planfeststellungsabschnitt umfasst den nördlichen Bundesautobahnabschnitt mit der Bundesautobahn A5 (BAB A5) bis zum Erreichen der Gemarkung der Stadt Freiburg. Im Norden schließt der PfA 8.0 mit dem Verknüpfungsbereich an die künftige Autobahn parallele Trasse an, im Süden der Abschnitt 8.2 mit der weiteren Streckenführung entlang der BAB A5. Die Strecke im PfA 8.1 ist als Güterverkehrsstrecke geplant und wird mit einer Leitgeschwindigkeit von 160 km/h trassiert.

Der Verlauf der Trasse im Abschnitt 8.1 ist nahezu vollständig durch die Bündelung mit der BAB A5 und die in diesem Bereich vorhandenen Zwangspunkte bestimmt. Der Abschnitt beginnt nördlich mit einem Abstand zwischen BAB A 5 und Neubaustrecke von ca. 40 Metern und nähert sich dann dem vorgesehenen Regelabstand von ca. 18,5 Metern an. In Abhängigkeit weiter, im Streckenverlauf vorhandener Zwangspunkte, vergrößert sich der Abstand punktuell auf bis zu 44 Meter. Die Höhenlage der Neubaustrecke entspricht weitgehend dem Bestand der BAB A5, kann aber im Bereich kreuzender Verkehrswege und Gewässer aufgrund unterschiedlicher Höhen bzw. Aufbaustärken voneinander abweichen. Dabei variiert der Höhenunterschied zur Autobahn zwischen ca. minus 1,5 und ca. plus 2,5 Metern. Gegenüber dem Gelände ergibt sich hieraus eine geländenahe Lage bis hin zu einer Dammlage von ca. 8 Metern.

Die Planung der DB sieht eine Vielzahl an Überführungen über Oberflächengewässer und querende Straßen und Wege vor, was zu Auswirkungen auch über den eigentlichen Trassenbereich hinaus führt. Hervorzuheben sind die Querung der Autobahnanschlusstellen Riegel und Teningen sowie die Überführung der Kaiserstuhlbahn.

Bestandteil der Planung sind neben den Eisenbahnbaumaßnahmen auch die teilweise Umgestaltung des betroffenen Wegernetzes und die Durchführung landschaftspflegerischer Maßnahmen im Rand- und Nahbereich der Strecke bzw. im Bereich querender Straßen. Ersatzmaßnahmen sind auch im trassenfernen Bereich vorgesehen. Damit sind auch Flurstücke, welche

nicht unmittelbar an die Trasse grenzen, sowie Grundstücke weiterer Gemeinden bzw. Gemarkungen betroffen.

Als aktive Schallschutzmaßnahme werden im PFA 8.1 sowohl Schallschutzwände als auch Schallschutzgalerien sowie Schienenstegdämpfer vorgesehen.

Östlich der geplanten Strecke sind Schallschutzwände auf Höhe der Ortslagen von Hecklingen, Riegel (Waldsiedlung), Teningen (auch im Bereich Gewerbegebiet Rohrlache), Unter-/Oberreute und Schupfholz geplant. Westlich der Neubaustrecke sind Schallschutzwände im Bereich von Riegel, Nimburg, Bottingen und Holzhausen vorgesehen. Die Wände sollen mit unterschiedlichen Höhen zwischen 2,0 m und 6,5 m errichtet werden. Schallschutzgalerien sind geplant auf Höhe der Ortslagen Riegel-Waldsiedlung, Unter-/Oberreute sowie Holzhausen.

2. Die Planunterlagen mit dem Erläuterungsbericht und die Unterlagen zu den Umweltauswirkungen für das oben bezeichnete Bauvorhaben liegen

**von Montag, dem 30. Januar 2017
bis einschließlich Montag, dem 13. März 2017
im Rathaus Teningen, Riegeler Straße 12,
Raum 120, EG (Telefonzentrale/Auskunft)
während der Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch von 8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstags von 8.00 bis 18.00 Uhr
Freitags von 8.00 bis 12.30 Uhr**

zur Einsicht aus. Der Einsichtnahmezeitraum wurde aufgrund der Fastnachtsferien über den gesetzlich vorgesehenen Zeitraum von einem Monat hinaus verlängert.

Die ausgelegten Unterlagen können ab Beginn der Offenlage am 30.01.2017 auch auf der Internetseite www.rp-freiburg.de unter der Rubrik „Aktuelles“ bzw. auf der Seite

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/Abt2/Ref24/Seiten/Planfeststellung.aspx>

unter der Rubrik „Eisenbahnen“ eingesehen werden.

3. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ende der Auslegung, also bis einschließlich

Montag, dem 27. März 2017

schriftlich oder zur Niederschrift beim

**Regierungspräsidium Freiburg
Referat 24
79083 Freiburg i. Br. (schriftlich)
bzw. Kaiser Joseph Straße 167
79098 Freiburg i. Br. (zur Niederschrift)**

oder beim

**Bürgermeisteramt Teningen
Riegeler Str. 12
79331 Teningen**

Einwendungen gegen den Plan erheben (Einwendungsfrist).

Die nach Bundes- oder Landesrecht anerkannten Naturschutzvereine oder sonstige Vereinigungen, soweit diese sich für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), werden hiermit entsprechend von der Auslegung des Plans benachrichtigt. Gleichzeitig wird ihnen Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb der oben genannten Einwendungsfrist gegeben.

Für die Fristwahrung ist der Eingang der Einwendung bzw. Stellungnahme beim Regierungspräsidium Freiburg oder beim Bürgermeisteramt maßgeblich. Es wird darauf hingewiesen, dass mit Ablauf der Einwendungsfrist alle Einwendungen gegen den Plan ausgeschlossen sind, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Dies gilt entsprechend auch für Stellungnahmen der Vereinigungen. Der Einwendungsausschluss

beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung beziehen, nur auf das bekannt gemachte Verwaltungsverfahren. Mit dem Beginn der Offenlage ist das vorangegangene Planfeststellungsverfahren (Offenlage im Jahr 2009) durch Antragsrücknahme erledigt.

Einwendungen, die im vorangegangenen Planfeststellungsverfahren zum Planfeststellungsabschnitt 8.1 erhoben worden sind, besitzen daher keine Wirksamkeit mehr. Einwendungen sind daher ggf. neu zu erheben.

Einwendungen müssen die konkrete Betroffenheit des geltend gemachten Belangs erkennen lassen. Sie sind in Schriftform, d.h. in einem mit handschriftlicher Unterschrift versehenen Schreiben zu erheben, soweit sie nicht zur Niederschrift erklärt werden. Die Erhebung von Einwendungen durch Übersendung einer E-Mail ist daher nicht möglich.

Für Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Diese Angaben müssen deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten sein. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Einwendungen, die vorstehenden Anforderungen nicht entsprechen oder auf denen Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben, können unberücksichtigt bleiben.

4. Nach § 73 Abs. 6 LVwVfG werden nach Ablauf der Einwendungs- bzw. Äußerungsfrist die rechtzeitig erhobenen Einwendungen, Äußerungen und Stellungnahmen mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Vereinigungen, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, in einer mündlichen Verhandlung erörtert (Erörterungstermin). Der Erörterungstermin wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht werden. Die Behörden, der Träger des Vorhabens, die Vereinigungen und diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, werden von dem Erörterungstermin benachrichtigt.

Es wird darauf hingewiesen,

- dass Personen, die Einwendungen erhoben haben, oder Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, vom Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, und

- dass bei Ausbleiben eines Beteiligten im Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass gem. § 18 a AEG auf einen Erörterungstermin verzichtet werden kann. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn keine oder nur wenige Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben werden.

5. Durch die Planfeststellung wird die Zulässigkeit des Vorhabens einschließlich der notwendigen Folgemaßnahmen an anderen Anlagen im Hinblick auf alle von ihm berührten öffentlichen Belange festgestellt. Neben der Planfeststellung sind andere behördliche Entscheidungen, insbesondere öffentlich-rechtliche Genehmigungen, Verleihungen, Erlaubnisse, Bewilligungen, Zustimmungen und Planfeststellungen nicht erforderlich. Durch die Planfeststellung werden alle öffentlich-rechtlichen Beziehungen zwischen dem Vorhabenträger und den durch den Plan Betroffenen rechtsgestaltend geregelt.

Bei Zulassung des Vorhabens entscheidet die Planfeststellungsbehörde im Planfeststellungsbeschluss über die Einwendungen, über die keine Einigung erzielt worden ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen sowie über die Stellungnahmen der Vereinigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Für das Vorhaben wird auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG) durchgeführt.

Das Regierungspräsidium Freiburg, Referat 24, Kaiser-Joseph-Straße 167, 79098 Freiburg im Breisgau ist zuständige Anhörungsbehörde. Planfeststellungsbehörde ist das Eisenbahn-Bundesamt

Durch die Auslegung des Plans wird auch die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 UVPG mit umfasst.

Zur Beurteilung der Umweltauswirkungen des Vorhabens hat die Antragstellerin einen Erläuterungsbericht und Planunterlagen zum Vorhaben (Lagepläne, Höhenpläne, Ausbauschritte und Grunderwerbspläne), schalltechnische Untersuchungen, eine landschaftspflegerische Begleitplanung sowie eine Umweltverträglichkeitsstudie vorgelegt.

Das Regierungspräsidium bittet weiterhin um Beachtung nachfolgender Punkte:

- Kosten, die durch Einsichtnahme in Planunterlagen, die Erhebung von Einwendungen und Teilnahme am Erörterungstermin entstehen, können nicht erstattet werden.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht im Planfeststellungsbeschluss dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht im Planfeststellungsverfahren, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Vom Beginn der Auslegung der Pläne tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Außerdem steht ab diesem Zeitpunkt dem Vorhabenträger nach § 19 Abs. 3 AEG ein Vorkaufrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu. Allgemeine Informationen zum Thema Planfeststellung können auf der Internetseite

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bauen/Seiten/Planfeststellung.aspx>

abgerufen werden.

Gemeinde Teningen, den 16.01.2017

für die Gemeindeverwaltung

gez.: **Heinz-Rudolf Hagenacker**
Bürgermeister

» INFOBEST Vogelgrun/Breisach

Sprechstunde des „Pôle Emploi“

Der Pôle Emploi Haut-Rhin hält einmal monatlich eine zweisprachige Sprechstunde bei der INFOBEST Vogelgrun/Breisach. Wenn der Verlust des Arbeitsplatzes droht oder das Risiko von Arbeitslosigkeit besteht, können im Rahmen eines Einzelgesprächs Fragen zum Arbeitslosengeld, aber auch zur Suche nach einer neuen Beschäftigung auf beiden Rheinseiten angesprochen werden.

Die nächste Sprechstunde findet am morgigen **Donnerstag, 19. Januar**, von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr bei der INFOBEST Vogelgrun/Breisach statt.

Die **Terminvereinbarung** bei der INFOBEST Vogelgrun/Breisach per Telefon, E-Mail oder direkt vor Ort **ist zwingend erforderlich**: INFOBEST Vogelgrun/Breisach, Ile du Rhin, F-68600 Vogelgrun, Telefon Frankreich 0033 (0)3.89.72.04.63, Telefon 07667 / 83299, vogelgrun-breisach@infobest.eu. **Öffnungszeiten**: Montag und Dienstag 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr und 13 bis 18.30 Uhr, Mittwoch und Freitag geschlossen.

» Agentur für Arbeit Freiburg

Jährliche Überprüfung der Beschäftigungspflicht

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen: Bundesagentur für Arbeit (BA) versendet Unterlagen zur Überprüfung der Beschäftigungspflicht - elektronische Anzeige nutzen!

Private und öffentliche Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen (beschäftigungspflichtige Arbeitgeber) sind gesetzlich verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Arbeitgeber, die dieser Vorgabe nicht nachkommen, müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen. Die Höhe dieser Abgabe ist abhängig von der Beschäftigungsquote.

Zur Überprüfung, ob und in welchem Umfang die Beschäftigungspflicht im Kalenderjahr 2016 erfüllt wurde, müssen beschäftigungspflichtige Arbeitgeber bis spätestens 31. März 2017 der für ihren Sitz zuständigen Agentur für Arbeit ihre Beschäftigungsdaten anzeigen. Diese gesetzliche Frist kann nicht verlängert werden. Geht die Anzeige verspätet ein oder ist sie unvollständig oder falsch ausgefüllt, handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Arbeitgeber, die nach Erkenntnis der BA beschäftigungspflichtig sind, erhalten Anfang Januar 2017 die für die Anzeige erforderlichen Vordrucke sowie das Bearbeitungsprogramm REHADAT-Elan auf CD-ROM. Es unterstützt bei der Bearbeitung der Vordrucke und ermöglicht die Abgabe der Anzeige in elektronischer Form. Es kann auch unter <http://www.REHADAT-Elan.de> kostenlos heruntergeladen werden. Dort finden die Arbeitgeber außerdem Informationen zur Installation und zur Anwendung des Programms.

Auch beschäftigungspflichtige Arbeitgeber, die keine Unterlagen erhalten, sind anzeigepflichtig. Sie werden ebenso wie Arbeitgeber, die einen zusätzlichen Bedarf haben, gebeten, die Anzeigeunterlagen über den Bestellservice der Bundesagentur für Arbeit unter <http://www.REHADAT-Elan.de> anzufordern.

Weitere Hinweise gibt es im Merkblatt „Erläuterungen zum Anzeigeverfahren“, das unter „www.arbeitsagentur.de > Unternehmen > Arbeitskräfte finden > Ihre Pflichten als Arbeitgeber“ abgerufen werden kann.

Fragen zum Anzeigeverfahren werden von Montag bis Freitag zwischen 9.30 und 11.30 Uhr unter der Telefonnummer 0721 / 8237066 für Arbeitgeber aus dem Bezirk der Agentur für Arbeit Freiburg beantwortet.

Berufsfeld Museum

Am **Donnerstag, 2. Februar**, informiert Dr. Christian Wacker, Wissenschaftlicher Leiter der Freiburger Akademie für Museums-, Ausstellungs- und Sammlungswissen, Universität Freiburg, über Einstiegswege, Tätigkeitsfelder und Weiterbildungsangebote im Berufsfeld Museum. Die Veranstaltung beginnt um 18.15 Uhr im Kollegiengebäude I (Hörsaal 1016) der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und endet voraussichtlich um 19.45 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Der Vortrag ist Teil der Veranstaltungsreihe „Von der Uni in den Beruf“, die in Kooperation von der Agentur für Arbeit Freiburg und dem Service Center Studium der Albert-Ludwigs-Universität für Studierende und Hochschulabsolventen organisiert wird.

Der Vortrag wird das Berufsfeld beschreiben und darüber hinaus die Möglichkeiten entsprechender Qualifizierung zusammenstellen. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zu Diskussionen und Raum für Fragen und Austausch.

Hintergrundinformation: Für viele (Geistes-)Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler ist das oben skizzierte Berufsfeld der Grund für ihr Studium. Aufbauend auf ein grundständiges Studium etwa der ethnologischen, kunsthistorischen oder

naturhistorischen Wissenschaften gibt es bislang nur durch Vontariate an Museen oder zusätzliche beziehungsweise aufbauende Studiengänge der Museumswissenschaften oder Museologie Möglichkeiten, Kompetenzen zum Beruf in Museen, Ausstellungen oder Sammlungen zu erwerben. Diese Kompetenzen für den Museumsberuf sind bislang in Deutschland wenig strukturiert und nicht normiert. An der Universität Freiburg wird das bundesweit erste wissenschaftliche Weiterbildungsprogramm „museOn/weiterbildung&netzwerk“ entwickelt, das in einem Baukastensystem Angebote zum Berufsfeld Museum / Ausstellungen / Sammlungen definiert. Da dieses Berufsfeld äußerst heterogen ist und unterschiedlichste Fachbereiche vom Management über Kulturgeschichte bis hin zur Informationstechnologie umfassen kann, darf Aus- und Weiterbildung nur modular gedacht werden.

► Landratsamt Emmendingen

Ferienbroschüre 2017: Anbieter von Ferienprogrammen gesucht

Die Kreisjugendarbeit des Landratsamtes bringt im Frühjahr wieder eine „Ferienbroschüre 2017“. Sie bietet eine Übersicht über die im Landkreis angebotenen Ferienbetreuungen, Spielfeldaktionen und Freizeiten für die Ferien 2017 (Oster-, Pfingst- und Sommerferien) und wird im ganzen Landkreis verteilt. Darin werden Angebote von Städten und Gemeinden, aber auch von freien Trägern, Vereinen und kommerziellen Trägern aufgenommen. Um ein möglichst breites Spektrum abdecken zu können, ist die Kreisjugendarbeit an allen Ferienaktionen und -betreuungen interessiert. Wer sein Angebot in der neuen „Ferienbroschüre 2017“ veröffentlichen will, wird gebeten, diese Infos bis zum 3. Februar per E-Mail einzusenden an: kreisjugendarbeit@landkreis-emmendingen.de.

Umzug von Fachbereichen in die Markgrafenstraße in Emmendingen

Die Fachbereiche „Beistandschaften mit Sorgeregister“ (bisher im Weinold'schen Haus) und „Unterhaltsvorschuss“ (bisher im Hauptgebäude) ziehen Mitte Januar in neue Räume in der Markgrafenstraße 4-6 in Emmendingen um. Wegen des Umzugs sind die Mitarbeiter bis diesen Freitag, 20. Januar, nur sehr eingeschränkt beziehungsweise zeitweise nicht erreichbar. Die bisherigen Telefonnummern und E-Mail-Adressen gelten auch nach dem Umzug.

Richtige Ernährung im Säuglingsalter

Die richtige Ernährung im Säuglingsalter ist für die Entwicklung der Kinder von besonderer Bedeutung. Besonders bei der Umstellung auf B(rei)kost kommen viele Fragen auf. Dazu bietet das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg einen zweigeteilten Kurs an. Der Kurs ist am Montag, 30. Januar, von 9.30 bis 11 Uhr und am Montag, 6. Februar, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Hochburg.

Die Referentin ist Fachfrau für bewusste Kinderernährung, beantwortet Fragen und zeigt, wie sich Babys Breie ohne viel Mühe und Zeit selbst zubereiten lassen. Zum ersten Termin können die Säuglinge mitgebracht werden. Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Lebensmittelkosten werden anteilig verrechnet. Eine verbindliche **Anmeldung** ist **bis 26. Januar** beim Landwirtschaftsamt, Telefon 07641 / 451-9110, erforderlich.

Am Sonntag Tag der offenen Tür im „Haus der Begegnung“

Im Dezember wurde in Emmendingen in der Karl-Friedrich-Straße 40 (Unterstadt) in einem historischen Gebäude ein vom Landkreis und der Stadt Emmendingen gemeinsam getragenes „Haus der Begegnung“ eingeweiht. In diesen Räumen sollen Begegnungen und bürgerschaftliches Engagement von und mit Menschen aller Nationalitäten unterstützt werden.

Die Räume und die Angebote werden bei einem Tag der offenen Tür am kommenden Sonntag, 22. Januar, von 12.30 bis 18 Uhr vorgestellt. Das Programm beginnt um 12.30 Uhr mit der Eröffnung eines Büfetts mit internationalen Speisen. Am Nachmittag stehen verschiedene Angebote zum Mitmachen auf dem Programm: Interkulturelles Schnuppertraining (14 Uhr), Vorstellung der Angebote im „Haus der Begegnung“ (ab 14.30 Uhr), Vorführung und Schnupperkurs Dabketanz (16.15 Uhr) sowie ein Schnupperkurs Arabisch (16.45 Uhr). Den ganzen Tag sind Fotos des syrischen Fotografen Hussam Saker ausgestellt, der ab 17 Uhr auch Gelegenheit zum Austausch über seine Arbeit und seine Fotos anbietet. Die Bevölkerung ist zum Tag der offenen Tür herzlich eingeladen.

Müllgebührenbescheid für 2017

Ende Januar werden die Müllgebührenbescheide für das Jahr 2017 verschickt. Sie gehen direkt an die Haus- und Grundstückseigentümer sowie Hausverwaltungen. Mieter erhalten keinen eigenen Gebührenbescheid, sondern bezahlen ihre Müllgebühr über die Nebenkostenabrechnung direkt an den Vermieter. Die Müllgebühren sind bis zum 1. März 2017 in einem Betrag fällig. Nachfragen und Reklamationen sollen grundsätzlich immer schriftlich per E-Mail, Fax oder Brief durch den Empfänger des Gebührenbescheids erfolgen. Die Kontaktdaten des zuständigen Sachbearbeiters sind im Gebührenbescheid aufgeführt. Bei telefonischen Anfragen kann es zu Wartezeiten wegen vieler gleichzeitiger Nachfragen kommen.

Wer erst im Januar einen Antrag auf Mülleimerwechsel gestellt hat, erhält aus zeitlichen Gründen Anfang Februar einen weiteren Gebührenbescheid mit entsprechender Gutschrift oder Nachberechnung. Bei der Bezahlung per Bankeinzug muss ein Sepa-Mandat erteilt werden. Formulare hierzu liegen dem Gebührenbescheid bei oder können auf der Internetseite des Landratsamtes (www.landkreis-emmendingen.de > abfallwirtschaft) abgerufen werden.



» **Landkreis Emmendingen:**

Erweiterte Öffnungszeiten der Polizeiposten

Neben den Polizeirevieren Emmendingen und Waldkirch, welche rund um die Uhr geöffnet sind, stehen den Menschen im Landkreis Polizeibeamte an weiteren Anlaufstellen in verschiedenen Gemeinden zur Verfügung.

Außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten der vier regionalen Polizeiposten in Endingen, Kenzingen, Denzlingen und Elzach, sind die Beamten dieser Dienststellen zusätzlich an einem Dienstleistungsabend länger für Sie da.

Aufgrund aktueller Ereignisse kann es jedoch vorkommen, dass diese Dienststellen auch innerhalb der folgend aufgeführten Öffnungszeiten unbesetzt sind. Wer bei einem möglicherweise unbesetzten Polizeiposten läutet wird zukünftig mit Hilfe technischer Einrichtungen telefonisch über die Sprechanlage gebührenfrei mit dem zuständigen Polizeirevier verbunden, welches selbstverständlich rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Allgemeine Öffnungszeiten der Polizeiposten:

Montag - Freitag 08.00 – 17.00 Uhr

Dienstleistungsabende / Bürgersprechstunde:

Polizeiposten Endingen, Sankt-Jakobs-Gässli 4
donnerstags bis 18.00 Uhr 07642/92870

Polizeiposten Kenzingen, Freiburger Straße 1
donnerstags bis 18.00 Uhr 07644/92910

Polizeiposten Denzlingen, Schwarzwaldstraße 4
donnerstags bis 18.00 Uhr 07666/93830

Polizeiposten Elzach, Gartenstraße 2
mittwochs bis 18.00 Uhr 07682/909196

Polizeinotruf:

110 (ohne Vorwahl)



Volkshochschule aktuell

Grundbesitz: Recht und Steuern (15032)

Emmendingen, VHS-Haus, Am Gaswerk 3, Raum 205/VHS-OG, Donnerstag, 19.1., 19 bis 20.30 Uhr.

Reiche Ernte und Ästhetik (11443)

Schnitt von Zier- und Obstgehölzen

Herbolzheim-Bleichheim, Herrenmühle, Schlossplatz 2, Garten von Herrn Haas, Freitag, 20.1., 18.30 bis 21.30 Uhr, Samstag, 21.1., 9 bis 13.30 Uhr.

Afrikanisches Trommeln (21088)

Vörstetten, Kindergarten Wirbelwind, Alemannenstraße 17, Kursraum, Samstag, 21.1., 15 bis 18 Uhr.

Meditation (31031B)

Ein Weg zu tiefer Entspannung & innerer Ruhe

Reute, Eichmattenschule, Hinter den Eichen 3, Musikraum, fünfmal donnerstags, 19.45 bis 21.15 Uhr, Beginn: 19.1.

Fit mit Baby (32352) – für Babys 3 bis 9 Monate in der Tragehilfe

Emmendingen, Hans-Peter-Schlatterer-Saal, Lessingstraße 30, VHS-Saal, sechsmal freitags, 11.15 bis 12 Uhr, Beginn: 20.1.

Snowboard- oder Skikurs am Feldberg (32570)

Einsteiger, Anfänger & Fortgeschrittene

Emmendingen, Treffpunkt: Am Festplatz, Bushaltestelle, gegenüber Kiosk, Samstag, 21.1., 10.15 bis 16 Uhr.

Fotografieren bei Nacht (55080)

Freiburg, Studierendenwerk Freiburg, Rempartstraße 18, Eingang Mensa, Sonntag, 22.1., 17.30 bis 22 Uhr.

Brush up your Communication Skills! (C1) (42090M)

Advanced Conversation

Rebay-Haus, Emmendinger Straße 11, Kursraum, 15 Mal dienstags, 19.30 bis 21 Uhr, Beginn: 21.2.

Anmeldung und Beratung bei der Geschäftsstelle der VHS Nördlicher Breisgau, 79312 Emmendingen, Am Gaswerk 3, Telefon 07641/9225-0, Fax 07641/9225-33, E-Mail: info@vhs-em.de, Internet www.vhs-em.de.



Feuerwehr

» **Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Teningen**

Unterricht am 23. Januar

Der nächste Unterricht der Abteilung Teningen findet am Montag, 23. Januar, um 20 Uhr statt.

» **Freiwillige Feuerwehr, Jugendfeuerwehr**

Probe am 25. Januar

Die nächste Probe der Jugendfeuerwehr Teningen findet am Mittwoch, 25. Januar, um 18.30 Uhr statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr an den Gerätehäusern in den Ortsteilen. Interessierte Jugendliche ab neun Jahre können jederzeit an den Proben teilnehmen.

» **Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Nimburg**

Am Samstag Nachtwanderung

Die Nachtwanderung der Abteilung Nimburg findet am kommenden Samstag, 21. Januar, um 18 Uhr statt.



Unsere Jubilare

Teningen

19.01. Arnold Nagreli, Rheinstraße 2a (85 Jahre)
19.01. Gerd Kläger, Richthofenstraße 20a (75 Jahre)
25.01. Margit Stange, Vogesenstraße 2 (70 Jahre)

Nimburg

25.01. Heinz Heiter, Otto-Lilienthal-Straße 7 (80 Jahre)

Wichtige Notrufnummern

110 Notruf Polizei
112 Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst
19222 Rufnummer Krankentransport

116 117

Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen)

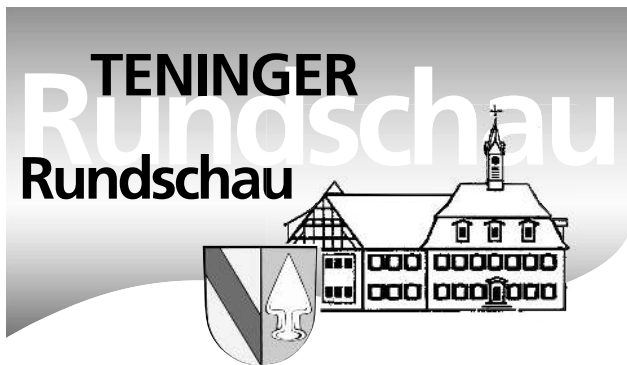
01803-222555-70

Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen)



Kleinanzeigen einfach online aufgeben:

www.wzo.de



» Däninger Dübbaggeischder

Termine für kommendes Wochenende

Am **Samstag, 21. Januar**, sind die Dübbaggeischder beim Zunftabend der Schnaig-Hexen Wittelbach in Seelbach. Abfahrt ist um 19 Uhr an der Bäckerei Ritter. Am **Sonntag, 22. Januar**, sind die Geischder beim Umzug der Herbolzheimer Karnevalsgesellschaft in Herbolzheim. Abfahrt ist um 11.30 Uhr an der Bäckerei Ritter.

Kinderfasnet am 18. Februar

Auch in diesem Jahr findet wieder die traditionelle Kinderfasnet der Däninger Dübbaggeischder statt. Unter dem Motto „Afrika“ öffnen sich die Türen der Ludwig-Jahn-Halle um 11.45 Uhr für Groß und Klein. Die Kinderfasnet beginnt dieses Jahr aus organisatorischen Gründen bereits um 12.30 Uhr. Bei Dosenwerfen, Fäden ziehen, Preisrätsel, der Kostümprämierung und riesen Tombola steht einem unvergesslichen Samstagmittag nichts mehr im Wege. Nicht weg zu denken sind die zahlreichen Raubtierfütterungen, die wie jedes Jahr wieder auf dem Programm stehen. Für Speis und Trank ist selbstverständlich gesorgt. Die Däninger Dübbaggeischder heißen alle herzlich willkommen.

» Evangelische Kirchengemeinde Teningen

Elterncafé

im David-Kindergarten, Hindenburgstraße

Morgen, Donnerstag, 19. Januar, von 15 bis 17 Uhr sind alle Eltern mit Kindern von 0 Jahren bis Schuleintritt zum Reden, Kontakte knüpfen beim Elterncafé im Kindergarten recht herzlich eingeladen.

Minigottesdienst

Am **kommenden Sonntag, 22. Januar**, feiert die Evangelische Kirchengemeinde um **11.30 Uhr** Minigottesdienst. Es wird gesungen und gebetet. Alle Kinder von eins bis fünf Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten sind eingeladen.

Glaubenskurs „Stufen des Lebens“

Auch in der Passionszeit 2017 soll wieder ein Glaubenskurs dieser Art stattfinden. Das Thema heißt: „Dem Leben auf der Spur“ – Spuren suchen und finden, das kann lebensgestaltend und lebensrettend sein.

Spuren gibt es viele – wo ist die eigentliche Spur zum Leben? An vier Abenden werden in sich abgeschlossene Einheiten dargeboten. Jede/r ist herzlich eingeladen zur Spurensuche im Evangelischen Gemeindehaus, Teningen, Martin-Luther-Straße 8A, **jeweils mittwochs, 19.30 Uhr**. Termine sind: **8. März / 15. März / 22. März / 29. März**.

» CVJM Teningen

Veranstaltungen

Im Christlichen Verein Junger Menschen Teningen finden folgende Veranstaltungen statt, zu denen herzlich eingeladen wird:

Offener Abend „Matchless“ für Jugendliche (14 bis 17 Jahre) mittwochs ab 18.30 Uhr, Info: Matthias Schindler (Telefon 6958).

Sportkreis für Jugendliche und Erwachsene dienstags ab 19 Uhr in der Heimbacher Sporthalle, Info: Rolf Schmidt (Telefon 573969).

Mütterkreis, Info: Gabi Kuhnt (Telefon 53355) und Heike Lay (Telefon 42802).

Mittwoch-Hauskreis, 19 Uhr, Info: Peter Winski (Telefon 53172).

Donnerstag-Hauskreis, 20 Uhr, Info: Bruno Frick (Telefon 44303).

Alle Veranstaltungen finden – wenn nicht anders gekennzeichnet – im CVJM-Haus, Neudorfstr. 40a, neben der Feuerwehr, statt.

METZGEREI

feißt

...die feine Adresse

Metzgerei Feißt GmbH
Am Kronenplatz
Riegeler Straße 2
79331 Teningen
Tel. 0 76 41 / 84 46
Fax 84 80

Unser Angebot für Sie vom 19.1. bis 21.1.2017

<i>zart, vom Teningen Rind</i>			
Rumpsteak	100 g		€ 2,59
<i>natur oder mariniert</i>			
Schweinerückensteak	100 g		€ 0,89
<i>herzhaft aufs Brot</i>			
hausmacher Leberwurst	100 g		€ 0,89
<i>zum Vesper</i>			
Speck von der Breitseite	100 g		€ 1,29
<i>cremiger Franzose</i>			
Saint Albray 50% Fett i. Tr.	100 g		€ 1,90
<i>mit frischem Schnittlauch</i>			
Winterrettichsalat	100 g		€ 0,92

... jetzt ist die Zeit ...

... jeden Dienstag:
Frische BLUT- und LEBERWÜRSTE
und dazu frisches SAUERKRAUT

PARTYSERVICE

OPTIK

BLICK

Ihr Spezialist für
Gleitsichtbrillen

kostenloser
Sehtest

Sonnenbrillen

INH. SIMON HÄBERLIN, B.S.C. · NEUDORFSTRASSE 21 · 79331 TENINGEN · FON 07641-44043
ÖFFNUNGSZEITEN: MO-DI-DO-FR 9.00-13.00 UHR / 15.00-18.00 UHR / MI+SA 9.00-13.00 UHR
www.optik-im-blick.de

» Schwarzwaldverein Teningen

Wandern mit Schneeschuhen neben den Langlaufloipen am 5. Februar

Termin Sonntag, 5. Februar, Treffpunkt 8.30 Uhr Bahnhof Emmendingen. Wanderzeit im Gebiet um Breitnau und Hinterzarten circa drei Stunden, Rucksackvesper vorsehen. Schneeschuh-Equipment bringen die Teilnehmer mit. **Anmeldung bis 2. Februar** mit Angabe über Regiokartenbesitz bei Wanderführer Konrad Ganz (Telefon 07641 / 41783) erforderlich.

Der Termin kann sich bei schlechtem Wetter ändern. Benachrichtigung durch Homepage beziehungsweise Telefon. Informationen www.schwarzwaldverein-teningen.de.

Wanderung mit den Planeten der Milchstraße am 8. Februar

Am Mittwoch, 8. Februar, wird die Sternwarte in March besucht mit einer kleinen Wanderung zu den Planetenstationen. Eine Führung mit der Möglichkeit, unsere Milchstraße und die Venus zu sehen.

Anschließend ist eine Einkehr in Nimburg vorgesehen. Treffpunkt 16.30 Uhr, Parkplätze beim Rathaus Nimburg. Pkw-Fahrgemeinschaften zum Parkplatz bei der Sternwarte. Der Termin kann sich auch noch ändern bei schlechter Sicht.

Anmeldung jetzt erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl, **bis 3. Februar** bei Wanderführer Konrad Ganz, Telefon 07641 / 41783, die Terminbestätigung erfolgt auf der Homepage beziehungsweise durch Telefon. Mehr Informationen unter www.schwarzwaldverein-teningen.de.

Am Sonntag Winterwanderung

Winterwanderung in der schönen Landschaft des Heilklimatischen Luftkurortes Saig und Lenzkirch am kommenden Sonntag, 22. Januar, Treffpunkt 8.30 Uhr Bahnhof Emmendingen. Es werden zwei Wanderungen angeboten: Die kleine Wanderung führt vom Bahnhof Titisee über die Seehalde zur Saiger Höhe nach Saig mit kleinem Rundweg, Wegstrecke neun Kilometer bei 220 Höhenmetern.

Die große Wanderung geht weiter zum Hierakreuz und Lenzkirch, Wegstrecke zwölf Kilometer bei 250 Höhenmetern. Die Wanderung ist auf schneeegeräumten Wirtschaftswegen. Gutes Schuhwerk und Wanderstöcke werden empfohlen.

Informationen unter www.schwarzwaldverein-teningen.de. Rucksackvesper vorsehen, eine Einkehr ist zum Schluss. Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldung bis zum morgigen Donnerstag, 19. Januar, mit Angabe zu Regiokartenbesitz bei den Wanderführern Renate Geisert und Konrad Ganz (Telefon 07641 / 41783) erforderlich. Bei schlechtem Wetter Terminänderung möglich.

» Musik- und Feuerwehrkapelle Teningen

Jahreshauptversammlung am Freitag, 20. Januar

Am **Freitag, 20. Januar**, findet die Jahreshauptversammlung zum Vereinsjahr 2016 der Musik- und Feuerwehrkapelle Teningen statt.

Die Veranstaltung beginnt um **20 Uhr** im Vereinsheim der Freiwilligen Feuerwehr Teningen (Neudorfstraße 40). Zuvor findet ab **19 Uhr** bereits die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Musik- und Feuerwehrkapelle Teningen an gleicher Stelle statt.

Alle aktiven und passiven Mitglieder sowie interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

» Däninger Seegrasrupfer

Fasnet-Termin am Wochenende

Am kommenden **Samstag, 21. Januar**, sind die Däninger Seegrasrupfer beim Jubiläum der Schnaig-Hexen Wittenbach. Der Bus fährt um 18 Uhr vom Rathausplatz in Teningen ab.

Vorankündigung: Am 23. Februar findet der Teninger Hemdglunkerumzug zum Rathausplatz mit anschließendem Narrentreiben in der Schapfe-Stube, ehemals Hasenheim, statt.

Die Däninger Seegrasrupfer suchen neue Mitglieder, die Lust und Spaß an der Fasnet haben. Bei Interesse einfach eine E-Mail an: info@seegrasrupfer.de.

HOT BIKE

Filiale TENINGEN

Riegeler Str. 31
Telefon: 0 76 41 - 52 388

www.hotbike-shop.de

Ihr lokales
Fahrrad + E-Bike
Zentrum

*Alle Preise gelten nur in Verbindung einer großen Inspektion

Machen Sie Ihr Rad „Frühjahrsfit“

Große INSPEKTION zum Sonderpreis

statt 54€
27€

REIFEN SONDERPOSTEN:

Marathon Plus unplattbar
statt 39,99 € nur 29,99 €*
Marathon statt 28,99 € nur 19,99 €*
Smart Sam oder Nobby Nic statt 23,99 € nur 17,99 €*
Grand Prix statt 36,90 € nur 26,99 €*

SHIMANO Ketten und Zahnkränze

20%

GEBOREN AM
11.01.1988

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT

BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

NEU GEBOREN AM
05.02.2010

» Schulkameraden Jahrgang 1957

Stammtisch in der „Tenne“

Am **Mittwoch, 25. Januar**, ist wieder Stammtisch der Schulkameraden des Jahrgangs 1957. Beginn um 20 Uhr im Gasthaus Tenne in Teningen.



» Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Köndringen

Hauptversammlung am Freitag

An diesem Freitag, 20. Januar, findet die Hauptversammlung der FFW-Abteilung Köndringen um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Köndringen statt.

Tagesordnung:

Eröffnung durch den Spielmanns- und Musikzug; Begrüßung; Bericht des Abteilungskommandanten; Bericht des Spielmanns- und Musikzuges; Bericht des Schriftführers; Bericht des Rechners; Bericht der Kassenprüfer; Entlastungen; Verschiedenes; Wünsche und Anträge.

Alle Mitglieder und Interessierten sind hierzu recht herzlich eingeladen.

» Im Haus der Liebenzeller Gemeinschaft

Frauenfrühstück am 26. Januar

Am Donnerstag, 26. Januar, um 9 Uhr findet im Haus der Liebenzeller Gemeinschaft, Am Kindergarten 8 in Köndringen, das Frauenfrühstück statt.

Das Thema ist die Jahreslosung: Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“ aus Hesekiel 36,26. Alle Frauen sind ganz herzlich zu gemeinsamem Frühstück, Vortrag und Austausch über die Bibel eingeladen. Ohne Anmeldung!

» Kindringer Ruäbsäck

Fasnet-Termine fürs Wochenende

Es stehen folgende Termine an:

Am kommenden **Samstag, 21. Januar**, Zunftabend der Wurzelgeister in Freiamt (Auftritt Damen-/Männer-Ballett und Teenieballett); Achtung, Abfahrt Bus erst 19.31 Uhr, Winzerhalle. Kommenden **Sonntag, 31. Januar**, Umzug der HKG in Herbolzheim; Abfahrt Bus 11.31 Uhr, Winzerhalle und Sanitär Trautmann (Umzug um 13.30 Uhr, Startnummer 100).

Vorankündigung: Samstag, 28. Januar, Narrenbaumstellen; abends Zunftabend in Lahr-Sulz. Sonntag, 29. Januar, Umzug in Schweighausen.

**Samstag, 21.1. ab 17.00 Uhr und
Sonntag, 22.1. 11.30–14.00 und ab 17.00 Uhr**

4-Gänge-Menü 14,90 € p. P.

Tagessuppe, Salat, eingemachtes Kalbfleisch, breite Nudeln, Hausdessert

Voranzeige: Samstag, 28.1. ab 15.00 Uhr

Glühweinparty mit Livemusik + Narrenbaumstellen



Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Di., Mi., Do., Fr. und So.
11.30–14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Samstag ab 17.00 Uhr



Bahnhofstraße 10 · Köndringen
Telefon 0 76 41 / 9 62 80 43

Weitere Infos: www.weinstubebloom-koendingen.de

» Gesangverein Köndringen

Theaterabend am 28. Januar, 20 Uhr in der Winzerhalle Köndringen

Das Laientheater Freiamt spielt auch die allerletzte Aufführung der Saison wieder in der Köndringer Winzerhalle.

Mit dem ländlichen Schwank „Die falsche Marianne“ und dem Lustspiel „Mit der Liebe spielt man nicht“ führen die Akteure durch Irrungen und Wirrungen des Lebens, bis dann vielleicht die Dinge sich doch zum Guten wenden. Oder kommt es anders als man denkt?

Über die Veranstaltungen in Freiamt und Wasser waren in der lokalen Presse in den letzten Tagen einige Kommentare zu verfolgen. Es gibt noch Karten für die Aufführung in der Winzerhalle.

Diese können **telefonisch vorbestellt werden bei Anita Voigt, Telefon 07641 / 573886**. Abholung der reservierten Karten vom Montag, 23. bis Freitag, 27. Januar, täglich von 15 bis 20 Uhr Am Hungerberg 12 in Köndringen beziehungsweise an der Abendkasse.

» Gesangverein Köndringen – Kinderchor Lollipop

Kinderchor ab Januar unter neuer Leitung

Bereits in der letzten Woche hat sich den Kindern des Lollipop-Chores ein neuer Dirigent vorgestellt und konnte sie bereits in der ersten Probestunde begeistern. Nach Jahren rein weiblicher musikalischer Leitung hat der Kinderchor erstmals einen Dirigenten.

Lukas Mak hat Elementare Musikpädagogik (EMP) studiert. Für ein weiterführendes Studium ist er im Herbst nach Freiburg gezogen. Die Zielgruppe eines EMP-Lehrers liegt vor allem im Vorschul- und Grundschulbereich mit dem Ziel, elementare Musikpraxis weiterzugeben und vordergründig die Freude an der Musik an die Kinder zu vermitteln. Sein Anliegen liegt darin, neben dem gemeinsamen Singen und der Stimmbildung, Musik in ihrer Ganzheit und Vielfalt entdecken und erfahren zu lernen. Lieder aus ganz unterschiedlichen Kulturen, Stilen und Epochen lernen die Kinder kennen, wie auch in der Auseinandersetzung tänzerisch und in instrumentalem Spiel (Bodypercussion) neue Musiziermöglichkeiten entdecken.

Kurzfristig steht als Ziel ein erster öffentlicher Auftritt mit dem Dirigenten Lukas Mak im Rahmen des „Musik-Café“ in der Winzerhalle auf dem Programm.

Neugierig geworden? Mädchen und Jungen, die gerne Singen und Spaß an Musik haben, sind jederzeit willkommen, bei Lollipop mitzumachen. Immer mittwochs von 17 bis 18 Uhr trifft sich der Kinderchor im Probelokal des Gesangvereins Köndringen, Zehnthof, linke Eingangstür neben dem Feuerwehrhaus.

» Musikverein Winzerkapelle Köndringen

Generalversammlung am Samstag

Die Generalversammlung des Musikvereins Winzerkapelle Köndringen für das Vereinsjahr 2016 findet am kommenden **Samstag, 21. Januar**, um 20 Uhr im „Haus der Musik“, Hauptstraße 3 b, statt.

Es ist eine gute Gelegenheit, hinter die Kulissen der Winzerkapelle zu schauen. Informativ Berichte mit Bilduntermalung bereichern die Veranstaltung.

Tagesordnung: Musikalische Eröffnung; Begrüßung; Totengedenken, Präsentation Jahresablauf; Präsentation Ausbildung; Rück- und Ausblick des Dirigenten; Kassenbericht der Rechnerin; Bericht der Kassenprüfer/in; Entlastung des Gesamtvorstandes; Ehrungen; Verschiedenes; die Gäste haben das Wort; musikalischer Abschluss.

Zu dieser trotz der gesetzlich vorgeschriebenen Abläufe sicher kurzweiligen Generalversammlung lädt die Winzerkapelle alle Interessierten auf das Herzlichste ein.

» Sportschützenverein Köndringen

Generalversammlung am 4. Februar

Die Generalversammlung des Sportschützenvereines Köndringen findet am Samstag, 4. Februar, um 20 Uhr im Schützenhaus im Erdenhardt statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit; 2. Totenehrung; 3. Jahresbericht des Oberschützenmeisters; 4. Sportbericht 2016; 5. Bericht des Jugendleiters; 6. Kassenbericht 2016; 7. Bericht der Kassenprüfer; 8. Entlastung des Gesamtvorstandes; 9. Ehrung der Vereinsmeister; 10. Verschiedenes.

Wünsche und Anträge zu Punkt 10 der Tagesordnung sind bis spätestens 27. Januar schriftlich bei Oberschützenmeister Heinrich Bühler, Bahnhofstraße 2, 79331 Teningen-Köndringen, oder per E-Mail an 1.vorstand@ssv-koendringen.info einzureichen. Der Schützenverein lädt zu dieser Generalversammlung alle Mitglieder und Interessierten herzlich ein.



» Fasnetveranstaltung des FVN

„Mottofrei“-Fasnet im Vereinsheim

„Ob ihr's glaubt oder nit - sie isch abroche, die schenscd Johreszit! Un au de FV Nimburg kann Fasnet mache, un mit euch ä weng lache ... Drum lade mir euch alli i, am 21. Januar ab 19.11 Uhr, im Vereinsheim unseri Gäschde z'sie.“

„Mottofrei“ lautet das Motto - wie ihr azoge sin bleibt euch iberlo, d'hauptsach isch, ihr sin alli do, Narri Narro!“ De Fasnetsrat vom FV Nimburg

**Suche Häusle, Doppelhaushälfte
oder Eigentumswohnung mit Garten
in NIMBURG zum Kauf. Telefon 01 73 / 323 75 16**

» Kirchengemeinde Nimburg

Gemeindenachmittag mit dem Musikverein Nimburg-Bottingen

Am **Sonntag, 29. Januar**, findet um 14.30 Uhr der bereits traditionelle Nachmittag mit dem Musikverein Nimburg-Bottingen im evangelischen Gemeindehaus Nimburg, im Breitackerweg 1, statt.

Der Musikverein wird mit seinem breit gefächerten Repertoire den Zuhörern fröhliche Stunden bescheren. Auch für Kaffee und selbst gebackenen Kuchen ist bestens gesorgt.

Es werden alle Interessierten - egal welcher Konfession - sehr herzlich am Sonntagnachmittag ins Gemeindehaus eingeladen. Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich Pfarrer Halberstadt, der Musikverein Nimburg-Bottingen und das Gemeindefelhteam.

» Chorgemeinschaft Nimburg

Mitgliederversammlung am 18. Februar

Die Chorgemeinschaft Nimburg mit den Chören „Gemischter Chor“, „Chorissimo“ und „Vokalistoren“ lädt alle Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Chorgesanges, Gemeinderäte, Kirchengemeinderäte und Vertreter der örtlichen Vereine ein am 18. Februar um 20 Uhr zur Mitgliederversammlung (**Jahreshauptversammlung**) im **Obergeschoss des Feuerwehrgerätehauses** in Nimburg.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden; 2. Gedenken an die im Jahr 2016 verstorbenen Mitglieder; 3. Bericht des 1. Vorsitzenden; 4. Tätigkeitsbericht der Schriftführerin u. der Chorsprecher/innen; 5. Bericht der Kassiererin; 6. Stellungnahme der Kassenprüfer; 7. Berichte der Chorleiter/innen; 8. Entlastung der Vorstandschaft; 9. Wahlen: 1. Vorsitzende/r für zwei Jahre, Schriftführer/in für zwei Jahre, stellvertretende/r Rechner/in für zwei Jahre, vier Beisitzer für zwei Jahre, Kassenprüfer/in passives Mitglied; 10. Ehrungen; 11. Verschiedenes; 12. Wünsche, Anträge, Grußworte. Anschließend gemütliches Beisammensein.

Die Chorgemeinschaft Nimburg wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Chorgesanges ein gutes und erfolgreiches Jahr 2017!

» Narrenzunft Nimburger Felse-Trieber

Spendensammlung und Narrenfahrplan

Spendensammlung in Nimburg: Kommenden Samstag, 21. Januar, sammeln die Nimburger Felse-Trieber in Nimburg Geld- und Sachspenden für die Kindertombola ihrer Kinderfasnet am Fasnetamschdig, 25. Februar. Treffpunkt für die Felse-Trieber ist um 14 Uhr am Rathaus Nimburg.

Sammelstrecke: Breisacher Straße in Richtung Lehle, Löwengasse, Stockackerweg, Im Lehle I und II, Kaiserstuhlstraße, Lilienweg, Vulpiusstraße, Weinstraße, Markgrafenstraße, Seeweg, Turmstraße, Klausenstraße, Antoniterstraße, Eichelweg. Ein herzliches Dankeschön geht an die Spender in Bottingen und an Familie Kersting für die Bewirtung.

Narrenfahrplan für das kommende Wochenende: Am kommenden Samstag, 21. Januar, geht's nach der Spendensammlung zur Fasnetparty bei den Fußballern des FV Nimburg. Treffpunkt Vereinsheim des FV Nimburg.

» Gesangverein Bottingen

Morgen Volksliedersingen

Zum Volksliedersingen am morgigen Donnerstag, 19. Januar, um 19.30 Uhr im Gasthaus Rebstock in Bottingen (Probelokal) laden die Chormitglieder herzlich ein. Musikalische Begleitung durch Kurt Haug. Über eine sangesfreudige Teilnehmerschar ist man erfreut.

» Winzergenossenschaft (WG) Nimburg-Bottingen

Generalversammlung am 2. Februar

Die WG Nimburg-Bottingen lädt alle Mitglieder zur Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2015/2016 ein. Sie findet am Donnerstag, 2. Februar, um 19 Uhr im Hotel Landgasthof Rebstock in der Wirtstraße 2 in Bottingen statt.

Die Tagesordnung lautet: 1. Begrüßung und Bericht des Vorstandsvorsitzenden über das Geschäftsjahr und die Weinlese 2016; 2. Bilanz und Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1.7.2015 bis 30.6.2016; 3. Bericht des Aufsichtsrats, a) über die gesetzliche Prüfung und b) über seine Tätigkeit; 4. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresüberschusses; 5. Entlastung a) des Vorstands, b) des Aufsichtsrats und c) des Rechners; 6. Vorstellung der geplanten Satzungsänderung, Diskussion und Beschluss; 7. Möglicher Beitritt zum Verein „Hagelabwehr Südbaden e. V.“: Diskussion und Beschluss; 8. Informationen aus Breisach vom Badischen Winzerkeller; 9. Verschiedenes. Über rege Teilnahme freut sich die Winzergenossenschaft. Achtung: Seit Kurzem können Informationen auch aus der neuen Homepage unter www.winzergenossenschaft-nimburg-bottingen.de entnommen werden.



Für Nimburg und Bottingen:
Schnelle Hilfe

Feuerwehrnotruf

0 76 41 / 89 80



» Ortschaftsrats-Ausschuss „Leitbild/Dorfentwicklung“

Projekt Leitbild/Dorfentwicklung mit eigener Homepage

Nachdem die Arbeit in den Teilprojekten intensiv aufgenommen wurde, hat der Ortschaftsrats-Ausschuss für das Projekt eine Homepage erstellen lassen. Unter „**Dorfentwicklung-Heimbach.de**“ kann sich jeder über das Projekt, den aktuellen Stand und die Termine informieren.

Projektarbeit hat begonnen – Seiteneinsteiger herzlich willkommen

Abgeleitet aus dem Bürger-Workshop wurden Teilprojekte gebildet. Die ersten Teamsitzungen fanden bereits im Dezember 2016 und in der ersten Januar-Hälfte 2017 statt. Nachstehend die bereits terminierten nächsten Projektsitzungen.

Teilprojekt 1:

Infrastruktur, Wachstum, Verkehr, Tourismus

Leiter: Uli Hummel

Termin: Montag, 13. Februar, 19 Uhr, Ort: Bürgersaal

Teilprojekt 2:

Jugend, Kinder, Familie, Senioren

Leiter: Christel Stelzer

Termin: Dienstag, 14. Februar, 19.30 Uhr, Ort: Gemeindehaus

Teilprojekt 4:

Vereine, Kultur, Sport

Leiter: Werner Kunkler

Termin: Donnerstag, 26. Januar, 19 Uhr, Ort: Bürgersaal

Bei Interesse an der Mitarbeit an einem oder mehreren Teilprojekten, ist jeder als Seiteneinsteiger herzlich willkommen.

Für Fragen vorab stehen **Werner Schulz, Telefon 07641 / 91070** oder **Werner Kunkler, Telefon 07641 / 41381** zur Verfügung. Anmeldungen können auch direkt per E-Mail an das eigene eingerichtete Postfach **Leitbild-heimbach@gmx.de** erfolgen.

Die Ausschuss-Mitglieder freuen sich über jede Unterstützung und versprechen einen spannenden Prozess, in dem die Weichen für die Zukunft unseres Dorfes gestellt werden sollen.

» Katholisches Bildungswerk Heimbach

Neue Kurs-Angebote ab Januar 2017

Entspannung und Vitalität im Alltag durch Kinesiologie: Entspannungsmethoden kennenlernen, die man jederzeit schnell und effektiv in seinem Alltag anwenden kann.

Ab dem morgigen Donnerstag, 19. Januar, um 20 Uhr im Gemeindehaus Heimbach. Kursleiterin und Anmeldung: Silvia Wormuth, Begleitende Kinesiologin und Entspannungstrainerin, Telefon 07641 / 9596244.

Pilates: 1. Gruppe für Anfänger: Immer dienstags von 19 bis 20 Uhr, wer Interesse hat, darf gerne an einer Gratisstunde teilnehmen. **2. Gruppe für Fortgeschrittene:** immer dienstags von 20 bis 21 Uhr. Beide Kurse im Gemeindehaus Heimbach. Info und Anmeldung: Irene Voll, Pilatetrainerin, Telefon 0179 / 9207402.

Mit den Kräutern durch das Jahr! Gruppe Kräutermädels und Gruppe Flower Power, jeweils montags im Gemeindehaus Heimbach (beide Gruppen sind ausgebucht). Leitung: Monika Rein, Kräuterpädagogin, Telefon 07641 / 54685.

Weitere Infos bei BW-Leiterin Christel Stelzer, Telefon 07641 / 51692.

» Cäcilienverein Heimbach

Generalversammlung am 20. Januar

Am kommenden Freitag, 20. Januar, wird der Cäcilienverein Heimbach im Gemeindehaus um 20 Uhr seine Generalversammlung abhalten. Zuvor findet um 18.30 Uhr die Heilige Messe für die verstorbenen Mitglieder statt. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen.

Amtsblatt auch jeden Mittwoch unter
www.teningen.de



» Katholische Öffentliche Bücherei St. Gallus

Lesen, spielen, Leute treffen

Das Büchereiteam ist da immer dienstags von 16.30 bis 20 Uhr im Gemeindehaus Heimbach (Zehnthof 2). Es warten spannende Kindergeschichten zum Vorlesen und Selberlesen, Hörbücher für Kinder, Literatur für Erwachsene und pfiffige Spiele auf ihre Besucher.

Ganz neu: CDs – Wer nicht lesen will, kann hören! Die anspruchsvollen Magazine „Landlust“, „ARD Buffet“, „kraut und rüben“ sowie „Regiomagazin“ können hier ausgeliehen werden. **Neue Bücher eingetroffen:** Aus der Reihe „Büchersterne“ für Erstleser, TAFITI, Magisches Baumhaus-Junior ... Für Erwachsene: Romane aus dem Bereich der schönen Literatur! **Motto im Monat Januar:** „Du öffnest die Bücher und sie öffnen dich“. Auch im neuen Jahr warten neue CDs, Spiele und Bücher für die ganz kleinen und die ganz großen Leser.

» Geschichts- und Bürgerverein Heimbach

Sachbeschädigung an einer Info-Tafel am St.-Gallus-Rundweg

Im Laufe des Monats Dezember 2016 wurden an verschiedenen Stellen/Orten innerhalb des Dorfes an Objekten, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich, Sachbeschädigungen durch Spray-Attacken vorgenommen.

So wurde in der **Habsburger Straße/gegenüber Einmündung Anton-Scherer-Straße** die Info-Tafel am St.-Gallus-Rundweg (neben dem Grundstein der ehemaligen St.-Gallus-Kapelle) stark in Mitleidenschaft gezogen (siehe Foto). Die Tafel wurde mit schwarzer Farbe besprüht und in Kombination mit offenem Feuer stark beschädigt. Ein intensiver Reinigungsversuch war wenig erfolgreich.

Die Tafel, Eigentum des Geschichts- und Bürgervereins, müsste ersetzt werden. Die Wiederbeschaffung kostet circa 600 Euro.

Wer hat in der zweiten Dezemberhälfte Beobachtungen gemacht, die auf den oder die Täter schließen lassen? Der Verein ist für jeden Hinweis dankbar.

Rückmeldungen bitte an den Geschichts- und Bürgerverein (E-Mail: g.u.bv.heimbach@gmail.com) oder an Werner Kunkler (Telefon 41381, E-Mail: Werner.Kunkler@t-online.de).



Beschädigte Tafel

» Heimbacher Waldteufel

Termine für das Wochenende

Kommenden **Samstag, 21. Januar:** Brauchtumsabend 80 Jahre Herbolzheimer Karnevalsgesellschaft, Hästräger, Abfahrt 19 Uhr, Bus; zurück 1.30 Uhr, Bus.

Kommenden **Sonntag, 22. Januar:** Umzug 80 Jahre Herbolzheimer Karnevalsgesellschaft, Hästräger, Elferrat, Mädchengarde, Treffpunkt 13 Uhr, privat.

Waldteufelfahren erhältlich

Es können wieder Waldteufelfahren zum Preis von 59 Euro bestellt werden. Bei Interesse bitte bis zum 23. Januar per E-Mail unter info@heimbacher-waldteufel.de oder telefonisch unter 9354188 bei Jennifer Leonhardt melden.

Aus A-Hui wird Kölle Alaaf am 11.11.

Die Heimbacher Waldteufel gehen zum „Der große kölsche Countdown im Tanzbrunnen“ mitten in Köln. Die Mitglieder erwartet ein siebenstündiges Programm mit den Kölner Top-Gruppen Die Hühner, Bläck Flööss, Brings und vielen mehr.

Der Programmablauf gestaltet sich wie folgt: Abfahrt 5 Uhr mit dem Bus. Ankunft in Köln circa 10 Uhr an der Jugendherberge www.koeln-deutz.jugendherberge.de. Weiter an Tanzbrunnen www.koelschercountdown.de. Ende der Veranstaltung 18.30 Uhr. Der Abend steht zur freien Verfügung. Frühstück 9 Uhr. Rückfahrt 11 Uhr, Ankunft in Heimbach etwa 16 Uhr. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 99 Euro pro Person. Es stehen 50 Plätze zur Verfügung.

Bei Interesse bitte bei Maria Cosma unter mariacosma@web.de anmelden. Info: Diese Veranstaltung ist nicht der Jahresausflug der Waldteufel. Dieser erfolgt zu einem anderen Zeitpunkt.



Sport

» SG Köndringen-Teningen

Grandioser Heimauftritt beschert Zusatzpunkte im Abstiegskampf

Viele Verletzte, der schmerzliche Abgang von Philipp Vogt in der Winterpause, ein Durchschnittsalter von 21 Jahren – und was macht die SG? Sie gewinnt ihr Heimspiel gegen das Spitzenteam aus Horkheim mit 34:32 (20:16) und fährt ganz nebenbei extrem wichtige Zusatzpunkte im Abstiegskampf ein. Gegen die TSB Heilbronn-Horkheim wusste neben den beiden überragenden Akteuren Pascal Bühler (elf Tore) und Jonathan Fischer (zehn Tore) das gesamte Team auf ganzer Linie zu überzeugen.

Viele Verletzte zum Rückrundenauftritt: Die Vorzeichen vor der Partie gegen das schwäbische Topsteam hätten derweil kaum schlechter sein können. Neben den Langzeitverletzten Robin Dittrich (Schulter) und Maurice Bühler (Rekonvaleszenz nach Kreuzbandriss) reihten sich Abwehrchef Lukas Zank (Fingerverletzung) sowie Torhüter Jonas Bayer und Linksaußen Pascal Fleig (beide Knieverletzungen) in die Verletztenliste ein. Ohne fünf nominelle Stammspieler musste Coach Ole Andersen somit bereits in der Trainingswoche mächtig improvisieren und verstärkte den zwölf Mann zünnen Kader mit den beiden 19-jährigen Patrick Schuhmacher und Fabian Hörsch.

SG zeigt sich nach Winterpause in Spiellaune: Der Spiellaune des Heimteams tat das keinen Abbruch. Von Beginn an drückte die heimische SG Köndringen-Teningen, angeführt von einem überragenden Pascal Bühler, dem Spiel ihren Stempel auf. Bis Mitte der ersten Halbzeit zog man so auf vier Tore davon und konnte diesen Vorsprung bis zum Pausenpfeiff verteidigen. Auch in der zweiten Spielhälfte agierte die SG zunächst konzentriert und schaffte es über eine stabile Abwehr, die Führung weiter auszubauen. Johannes Silberer markierte in der 36. Minute per Gegenstoß das 25:20. In der Folgezeit taten sich die Teningen dann schwer. Die Gäste verkürzten Tor um Tor und nach einem Treffer von Gästekreisläufer Alexander Schmid zum 29:26 schien die Partie zugunsten der Gäste zu kippen.

Hörsch mit tollem Drittligadebüt: Coach Andersen reagierte, sorgte mit Fabian Hörsch für einen neuen Impuls im Tor und brachte sein Team damit wieder in die Spur. Hörsch glänzte in seiner ersten Drittligabegegnung überhaupt mit ganz wichtigen Paraden und spätestens in Spielminute 57, als Zipf mit einem Rückraumtreffer das 32:29 erzielte, war die Begegnung entschieden. Den Schlusspunkt zum 34:32-Endstand markierte Kreisläufer Jonathan Fischer und krönte damit seine tolle Leistung an diesem Abend.

Eine Leistung, die Mut macht: „Das war ein Start-Ziel-Sieg. Wir haben von der ersten bis zur letzten Minute geführt und alles in allem sicherlich verdient gewonnen. Diese Leistung macht Mut für die kommenden Wochen und zeigt uns, dass wir in dieser Liga gerade zu Hause an einem guten Tag gegen jeden Gegner mithalten können. Dieser Auftritt von uns heute muss Maßstab für die kommenden Wochen sein“, so das Schlussfazit eines überglücklichen Felix Tscherner nach Spielende.

Die SG Köndringen-Teningen muss nun kommendes Wochenende zunächst zum nächsten Aufstiegsfavoriten nach Nußloch reisen, ehe in zwei Wochen die ganz wichtige Heimpartie gegen den TV Hochdorf auf dem Programm steht.

SG: Dino Spiranec (1. bis 45. Minute), Fabian Hörsch (46. bis 60. Minute), Pascal Bühler 11/1, Jonathan Fischer 10, Johannes Silberer 3, Felix Tscherner 2, Jan Lennart Beering, Axel Simak, Luis Weber 1, Maximilian Endres, Felix Zipf 6, Patrick Schumacher.

» Jugend-Hallenturnier des FC Teningen

15. Allmend-Cup ein voller Erfolg

Traditionell zwischen Weihnachten und Neujahr fand nunmehr zum 15. Mal das Jugendhallenturnier des FC Teningen in der Ludwig-Jahn-Halle statt. Der Allmend-Cup ist in der Region eines der bedeutendsten Hallenturniere, was auch die große Anzahl an Anmeldungen belegte. Das Teilnehmerfeld war gut besetzt. In 14 Turnieren nahmen 81 Mannschaften mit rund 800 Spielern teil. In 172 Spielen fielen 783 Tore, wodurch das Wort „Hallenspektakel“ wirklich berechtigt ist.

Siegerliste 2016: A-Jugend: FC Emmendingen; B-Jugend: Freiburger FC; C1-Jugend: Bahlinger SC; C2-Jugend: SV Weil; D1-Jugend: Freiburger FC; D2-Jugend: SF Eintracht Freiburg; D3-Jugend: Freiburger FC; E1-Jugend: SV Mundingen; E2-Jugend SV Kenzingen.

In der F- und G-Jugend wurden mit großem Eifer Spielemittage ausgetragen. Bei diesen Spielen steht natürlich der Spaß am Spiel absolut im Vordergrund. Der Sonderpreis für den jüngsten Spieler ging in diesem Jahr nach Heimbach.

Dank der großen Unterstützung aus der Elternschaft und natürlich auch durch den unglaublichen Einsatz der Jugendvorschenschaft konnte das Turnier wieder erfolgreich durchgeführt werden. Es gab reichlich Lob von den teilnehmenden Mannschaften, was als Motivation für das Turnier Ende 2017 genommen wird.

» Bogenschützen bei Ligasaison sehr erfolgreich

BSV Teningen gewinnt Südbadenliga

Am 7. Januar ging es für die Ligaschützen in den Endspurt. In Konstanz waren wieder alle drei Mannschaften am Start. Gleich am Morgen starteten die Recurve-Schützen. Am Ende konnte sich die motivierte Mannschaft mit einer ausgeglichenen Bilanz von 14:14 Punkten von Rang 6 auf den 4. Platz vorarbeiten. Am Nachmittag gingen die beiden Compound-Mannschaften an die Schießlinie. Die erste Mannschaft konnte alle sieben Wettkämpfe für sich entscheiden und landete mit einer hervorragenden Punktedifferenz von 26:2 auf dem 1. Platz. Die zweite Mannschaft konnte bei einem ähnlich guten Ergebnis von 20:8 Punkten am Ende die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.



In zwei Wochen kämpfen die Teningen in Villingen bei der Landesmeisterschaft und um die begehrten Startplätze für die Deutsche Meisterschaft. Dafür wünscht man allen Teilnehmern „Alle ins Gold!“.

» TuS Teningen, Leichtathletik

26. Teningen Allmendlauf im Winterwunderland

Wird der Winter mit Schnee und Kälte jetzt dauerhafter Begleiter des Allmendlaufs? Diese Frage stellte sich das Organisationsteam der TuS Leichtathleten um Annette Ehrler am Sonntagmorgen, als die Entscheidung für/wider die Durchführung des Laufs gefällt werden musste. Mit Hilfe vom Bauhof der Gemeinde Teningen und den vielen Helfern von den TuS-Leichtathleten wurden akzeptable Bedingungen geschaffen – die Rückmeldung der dann doch fast 300 Läufer und Läuferinnen im 10-km-Lauf und fast 100 Schüler und Schülerinnen bei den Schülerläufern waren überwiegend positiv.

Anbetracht der durchgehenden Schneedecke auf der Strecke durch die Allmend wurden respektable Zeiten gelaufen.

Frauensiegerin Gertrud Wiedemann (Team Erdinger) war nach 40.40 Minuten im Ziel und hatte sich vor der Zweitplatzierten Marlene Koelble (Running Team Ortenau), die 41.21 Minuten benötigte, einen großen Vorsprung herausgelaufen. Drittschnellste Frau war Tina Vogelmann (Tri-Team Kaiserstuhl) mit einer Laufzeit von 42.59 Minuten.

Nach dem zweiten Platz beim 25. Allmendlauf trug sich Fritz Koch (Team Drescher Sport aus Freiburg), der nach 32.56 Minuten im Ziel war, in die Siegerliste beim diesjährigen Allmendlauf ein. Teamkollege Julian Kern wurde in 33.01 Minuten Zweiter im Gesamteinlauf vor Victor Larisch vom SV Waldkirch (33.07 Minuten). Ergebnisse sind unter www.allmendlauf.de zu finden, ebenfalls Hinweise und Links zu weiteren Berichten.

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung bei der Durchführung des 26. Allmendlaufes geht vom Organisationsteam der TuS-Leichtathleten an die Freiwillige Feuerwehr Teningen, an das Deutsche Rote Kreuz aus Teningen, an die Gemeinde Teningen mit Bauhof und der Gemeindeverwaltung und an alle Eltern und vielen Helfer und Helferinnen aus der Leichtathletikabteilung des TuS Teningen.



» Sportschützenverein Köndringen

Vogelschießen im Schützenhaus

Wie jedes Jahr fand am Feiertag „Heilige Drei Könige“ das traditionelle „Vogelschießen“ des Sportschützenvereins Köndringen statt. Die ausgewählten Teile des speziell hierfür aus Holz gefertigten Wappenvogels waren mit dem Kleinkalibergewehr stehend freihändig abgeschossen worden. Die 15 teilnehmenden Vereinsmitglieder benötigten hierfür insgesamt 560 Schuss Munition – fast 300 Schuss weniger als im vergangenen Jahr.

Bereits beim 32. Schuss, welcher durch Simon Fischer abgegeben wurde, fiel die Krone. Es folgte das Zepter beim 37. Schuss von Wolfgang Ludwig. Der Reichsapfel wurde mit dem 54. Schuss durch Florian Prussait getroffen, der linke Flügel durch Clemens Fiedler (mit dem 198. Schuss) und danach der rechte Flügel durch Edgar Heß (421. Schuss). Schließlich wurde der Rumpf des Vogels mit dem 560. Schuss von Sportwart Michael Armbruster abgeschossen.

Im Anschluss an den Wettbewerb nahm Vorstandsmitglied Peter Engler die Siegerehrung vor und dankte Walter Blunk für den hergestellten Vogel sowie Erika Trautmann und Maria Fischer für das hervorragende Essen, welches sie für die anwesenden Vereinsmitglieder gekocht hatten.

Auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Mitwirkenden, welche mit ihrem Einsatz zu einem schönen Tag in gemühtlicher Atmosphäre beigetragen haben.

Termin zum Vormerken: Am Samstag, 4. Februar, findet die Generalversammlung statt.



Die Sieger Florian Prussait, Clemens Fiedler, Simon Fischer, Michael Armbruster und Edgar Hess (von links).

» TV Köndringen, Abteilung Turnen

Kinder-Ballettkurse und Pilates

Die Kurse haben nach den Ferien wieder begonnen. Es gibt freie Plätze! **Ballettkurse für Kinder: Ballett und Bewegungsspiel ab fünf Jahren: freitags 14.30 bis 15.15 Uhr; Ballett ab sieben Jahren: freitags 15.30 bis 16.30 Uhr.** Trainingsort ist der Spiegelsaal am Sportplatz, Köndringen.

Info und Anmeldung zur Schnupperstunde: Ute Obaseki, Telefon 07641 / 9335312; www.tv-koendringen.de; www.ute-yogaundpilates.de.

Pilates und Ausdauertraining am Morgen: Pilates beinhaltet Dehn- und Kräftigungsübungen für den ganzen Körper. Schwerpunkte sind dabei Bauch-, Beckenboden- und Rückenmuskulatur. Diese konzentrierte, ruhige Trainingsart ermöglicht mithilfe des sich steigernden Körperbewusstseins, der speziellen Atmung und der intensiven Muskelarbeit körperliche und geistige Vitalität zu erlangen. In kleiner Gruppe können Anleitung und Korrektur individuell stattfinden. Das vorausgehende Herz-Kreislauf-Training ergänzt die Pilates-Übungen und bringt mit einer einfachen Choreografie am Morgen in Schwung. Sechsmal freitags 9 bis 10.30 Uhr. Kursgebühr für TVK-Mitglieder 48 Euro. Trainingsort ist der Spiegelsaal am Sport-

platz, Köndringen. Kursbeginn war am 13. Januar unter der Leitung von Ute Obaseki, Sport- und Gymnastiklehrerin, Pilatesrainerin, Yogalehrerin.

Info und Anmeldung: Telefon 07641 / 9335312, www.ute-yogaundpilates.de, www.tv-koendringen.de.



Allgemeines

» Aus- und Neubau der Rheintalbahn

EINLADUNG

Informationsveranstaltung im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Planfeststellungsunterlagen für das Vorhaben Ausbau- und Neubaustrecke (ABS/NBS) Karlsruhe–Basel, Planfeststellungsabschnitt (PFA) 8.1 Riegel–March

Am Montag, den 30. Januar 2017, beginnt im Planfeststellungsabschnitt 8.1 Riegel - March die Offenlage der Planunterlagen für den Aus- und Neubau der Rheintalbahn.

Die DB Netz AG (Vorhabenträger) realisiert im Rahmen des Projekts Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel den viergleisigen Ausbau der Rheintalbahn. Es ist im Bundesverkehrswegeplan als Projekt mit vordringlichem Bedarf eingestuft.

Im Bereich des Planfeststellungsabschnitts 8.1 ist eine gebündelte Trassenlage mit der Bundesautobahn (BAB) 5 geplant. Aufgrund der im „Projektbeirat“ erfolgten Erörterungen und Festlegungen hat der Vorhabenträger die ursprüngliche Planung aus dem Jahr 2006 umfassend überarbeitet und beim Eisenbahn-Bundesamt einen neuen Antrag auf Planfeststellung gestellt. Das Regierungspräsidium Freiburg hat in diesem Verfahren die Anhörung durchzuführen.

Im Rahmen dieses Anhörungsverfahrens werden die Planunterlagen in den Gemeinden Riegel, March, Reute, Teningen, Vörstetten und Malterdingen bis einschließlich Montag, den 13. März 2017 öffentlich zur Einsicht ausliegen. Auf die öffentliche Bekanntmachung in diesem Amtsblatt wird verwiesen. Die Einwendungsfrist endet mit Ablauf des 27. März 2017. Im südlichen Randbereich sind auch in geringem Umfang Flächen der Stadt Freiburg auf der Gemarkung Hochdorf betroffen.

Um den Umgang mit den Planunterlagen zu erleichtern und einen ersten Einstieg in die komplexe Materie zu ermöglichen, bieten das Regierungspräsidium Freiburg als Anhörungsbehörde und die DB Netz AG als Vorhabenträger eine gemeinsame Informationsveranstaltung für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger an.

Bei dieser Informationsveranstaltung wird das Regierungspräsidium den Ablauf des Anhörungsverfahrens erläutern. Dabei wird auch darauf eingegangen, wie Einwendungen fristgerecht erhoben werden können. Vertreter der Bahn werden die beantragte Planung sowie Inhalt und Aufbau der umfangreichen Planunterlagen vorstellen. Damit sollen den Bürgerinnen und Bürgern wertvolle Hilfestellungen zum Umgang mit den offengelegten Planunterlagen vermittelt werden.

Die Veranstaltung findet statt:

Mittwoch, 1. Februar 2017 um 19.30 Uhr
Ludwig-Jahn-Halle, Ludwig-Jahn-Straße 6
79331 Teningen

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Weitere Informationen: www.karlsruhe-basel.de

Amtsblatt auch jeden Mittwoch unter
www.teningen.de



» Kindergarten St. Anna

Nachmittag der offenen Tür

Am **Dienstag, 31. Januar**, veranstaltet der Kindergarten St. Anna (Ostman-Ulm-Straße 2) in Teningen-Heimbach von 14 bis 17 Uhr einen „Nachmittag der offenen Tür“. Eingeladen sind herzlichst alle, die interessiert sind, hereinzuschauen. Es gibt die Möglichkeit, die Räume zu besichtigen, mit den Fachkräften und den Elternbeiräten ins Gespräch zu kommen und Einblick in die pädagogische Arbeit zu nehmen. Auch ist es ein Nachmittag der Begegnung, bei dem die Familien sich untereinander kennenlernen können.

Neu zu besichtigen sind die im Sommer 2016 umgebauten Sanitäranlagen, die entsprechend der Bedürfnisse der Kinder ab zwei Jahren angegliedert wurden.

Im Foyer gibt es ein „Power-Point-Kino“ zum Thema „Einblicke in unsere Bewegungstage“. In einer 20-minütigen Bilderfolge können Eindrücke des zweimal monatlich stattfindenden Bewegungstages in der Anton-Götz-Halle gewonnen werden.

Für Interessierte liegen die aktuelle Konzeption und Flyer zum Reinschnuppern bereit.

Gerne können bei diesem Anlass zukünftige Kindergartenkinder bei der Leiterin auf die Vormerkliste gesetzt werden.

Der Elternbeirat sorgt für das leibliche Wohl in Form von Kaffee und Kuchen im „Küchen-Café“.

Auf einen regen Besuch von aktuellen, zukünftigen und ehemaligen Kindergartenfamilien, Kolleginnen aus dem Erzieherinnenkreis und die interessierte Bevölkerung freut sich das Fachkräfteteam von St. Anna.



Kindergarten St. Anna

» Edith-Stein-Schule Freiburg

Infos zu Abitur und Fachhochschulreife

Nach (Werk-)Realschule oder zweijähriger Berufsfachschule: In drei Jahren zum **Abitur** mit folgenden Möglichkeiten:

Agrarwissenschaftliches Gymnasium: Natur- und Umweltschutz, Agrarbiologie, Agrarwirtschaft, Pflanzenzüchtung, Tierhaltung, Biotechnologie.

Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium: Gesundheit/Biologie, Medizin, Pharmazie, Pflege, Sozialmanagement, Psychologie.

In zwei Jahren zur **Fachhochschulreife:**

Berufskolleg für Pflege I & II: Biologie, Gesundheit, Pflege, Praktikum, Wirtschaft, Pflegedokumentation.

Edith-Stein-Schule für Agrarwirtschaft, Hauswirtschaft und Sozialpflege in Freiburg; Kontakt: Edith-Stein-Schule, Bissierstraße 17, 79114 Freiburg, Telefon 0761 / 201-7766 oder -7436, ests@freiburger-schulen.bwl.de, www.hls-freiburg.de.

Infotermine: Konzerthaus Freiburg 24./25. Januar, ab 16.30 Uhr/8.30 Uhr; Dienstag, 22. Februar, 19.30 Uhr, an der Edith-Stein-Schule.

» Ihr **starker Partner**
in Sachen
Werbung!

WochenZeitung
EMMENDINGER TOR

...rechnen Sie mit uns.

Flohmarkt wegen Geschäftsaufgabe

Flohmarktartikel

Verkaufsoffen:

Freitag, 20.1.17, 15–18 Uhr

Samstag, 21.1.17, 10–13 Uhr

Glühwein, Kaffee, Tee, Brezeln

Familie Bühler

Bahnhofstraße 2

79331 Teningen-Köndringen

» Akkordeonorchester Teningen/Eichstetten

Abendunterhaltung in Eichstetten mit Musik, Theater und Tanz

Am **Samstag, 4. Februar**, findet um 19.30 Uhr in der Festhalle in Eichstetten die traditionelle Abendunterhaltung des Akkordeonclubs Eichstetten statt. Auch in diesem Jahr wird mit Musik, Theater und Tanz ein abwechslungsreicher Abend garantiert.

Unter dem Motto „Mission impossible? – Alles ist möglich!“ werden alle Aktiven von den Azubis bis zum Konzertorchester ein bunt gemischtes Programm bieten. Das Schülerorchester, das Jugend-Ensemble und die Azubis, alles unter der Leitung von Uros Svete, sowie das Konzertorchester mit seiner Dirigentin Andrea Rappenecker wollen das Publikum musikalisch verwöhnen. Von Filmhits über Tango, Marsch und Polka bis hin zu Ohrwürmern – es dürfte für jeden Musikgeschmack etwas dabei sein.

Im zweiten Teil des Abends startet die Laienschauspielgruppe des Vereins mit dem Zweiakter „Das Schweigen der Kühe“ wieder einmal mehr einen Angriff auf die Lachmuskeln, wenn in einer sich finanziell übernommenen Bauersfamilie allerlei Geheimnisse und Missverständnisse aufgedeckt werden und dabei nicht nur Tierarzt, Steuerberater und Touristin für Turbulenzen sorgen.

Zum Ausklang des unterhaltsamen Abends kann man zu den Klängen des Duos „Lächle“ das Tanzbein schwingen oder in der Bar ein Gläschen Eichstetter Wein oder Sekt genießen. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

» Hospizdienst Emmendingen-Teningen-Freiamt

Freitags-Treff für Menschen in Trauer

Für alle, die einen Abschied oder einen Verlust zu verkraften haben, bieten ausgebildete Trauerbegleiterinnen des Hospizdienstes Emmendingen-Teningen-Freiamt mit den Trägern Caritasverband für den Landkreis Emmendingen und Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenbezirk Emmendingen an diesem **Freitag, 20. Januar, von 17.30 bis 19 Uhr** ein offenes Treffen im Markt 15, Karl-Friedrich-Straße 20 in Emmendingen, an. Des Weiteren findet der Treff immer zur selben Zeit am dritten Freitag eines jeden Monats statt.

Es gibt einen kleinen Imbiss und die Möglichkeit zum Gespräch mit Menschen in ähnlichen Lebenssituationen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sicher befindet sich auch in Ihrer unmittelbaren Nähe ein Altglas-Container.

Benutzungszeiten von Glascontainern
Mo - Sa von 8 - 13 und 15 - 20 Uhr

Bitte halten Sie die Benutzungszeiten ein, um Anwohner so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Deckelverschlüsse und Glaskappen müssen beim Entsorgen **nicht** entfernt werden.

» Ökumenisches Bildungswerk Emmendingen

Zwietracht, Streit und (k)eine Lösung

Vom Umgang mit Konflikten in der Partnerschaft. Langfristig kann man Konflikten in der Partnerschaft nicht aus dem Weg gehen – sie gehören dazu. Doch gerade dort, in diesem intimen Raum, sind sie oft besonders schmerzlich und schwierig. Eine einfache Lösung scheint es dann nicht zu geben. Der Vortrag zeigt auf, wie Paare mit Konflikten auf gute Weise umgehen können, wie sie sich kooperativ auseinandersetzen und dabei achtungsvoll begegnen können. So gehen beide gestärkt aus der Auseinandersetzung hervor und die Beziehung kann sich vertiefen.

Enno Kastens, Paarberater und Supervisor aus Freiburg, referiert am Montag, 23. Januar, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus St. Bonifatius, Emmendingen, Markgraf-Jacob-Allee 2.

» Beratung im Sozialrecht

Sprechtag in Emmendingen

Beratung im Sozialrecht durch Sozialrechtsreferentin Frau Silke Löffler. Die Sprechtag in Emmendingen (Neues Rathaus Zi.-Nr.103) finden donnerstags am 2. und 16. Februar von 8 bis 12 Uhr statt. Frau Löffler wird auch die monatlichen Außensprechtag in Waldkirch, Rathaus beim Marktplatz (Generationenbüro) am Montag, 6. Februar, von 14 bis 16.30 Uhr wie gewohnt fortführen.

Die Beratung und rechtliche Vertretung erfolgen in allen sozialrechtlichen Fragen, unter anderem in der gesetzlichen Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherung sowie dem Schwerbehindertenrecht.

Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefon 0761 / 50449-0 ist erforderlich.

» Gertrud-Luckner-Gewerbeschule Freiburg

Abitur, Fachhochschulreife, Mittlerer Bildungsabschluss

Die Berufsoberschule Gertrud-Luckner-Gewerbeschule Freiburg bietet als staatliche Schule des „Zweiten Bildungsweges“ jungen Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung die Möglichkeit, verschiedene Schulabschlüsse in verkürzter Zeit zu erreichen: Abitur (zweijährig), Fachhochschulreife (einjährig), Mittlerer Bildungsabschluss (einjährig).

Der **Infoabend** hierzu findet am **Dienstag, 14. Februar, 19.30 Uhr in der Aula, Kirchstraße 4 in Freiburg**, statt.

» Reitverein Teningen-Köndringen e.V.

Generalversammlung am 27. Januar

Der Reitverein Teningen-Köndringen lädt herzlich ein zur Generalversammlung am **Freitag, 27. Januar, um 20 Uhr, im Reiterstüble in der Reithalle in Köndringen**.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Begrüßung der Vorsitzenden Carmen Kopfmann, Jessica Albrecht und Petra Mößner
 2. Rechenschaftsbericht der Kassenwartin Christine Bühler
 3. Bericht der Kassenprüferinnen Gabriele Ehrenfelder und Alisha De Petri
 4. Bericht von Jugend- / Sportwart Kathrin Nickola u. Anke Urban
 5. Entlastung des Gesamtvorstandes
 6. Bestellung eines Wahlleiters/einer Wahlleiterin
 7. Neuwahl des Gesamtvorstandes
 8. Verschiedenes / Wünsche und Anträge
- Wünsche und Anträge sind dem Vorstand schriftlich acht Tage vor der Generalversammlung bekannt zu geben.

» Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Winterzeit – der Schimmel blüht auf

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale gibt Tipps zur Vermeidung von Schimmelbefall.

Schwarze Flecken, modriger Geruch - gerade in der kalten Jahreszeit breitet sich in vielen Wohnungen wieder Feuchtigkeit und Schimmel aus. Mehr als zwölf Prozent der Bevölkerung ist nach eigener Einschätzung von Feuchtigkeitsschäden betroffen.

Darauf weist das Statistische Bundesamt in seinem Jahrbuch hin (Statistisches Jahrbuch 2016, Seite 158 <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/StatistischesJahrbuch/StatistischesJahrbuch.html>). Johann Reiß, Experte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, erläutert die Ursachen des Schimmelbefalls und erklärt, wie man die eigene Wohnung schützen kann.

Auch ungenutzte Räume niedrig heizen: Reiß: In der kalten Jahreszeit ist es wichtig, alle Räume regelmäßig zu beheizen, um das Auskühlen der Wände und damit einhergehende Feuchtigkeits- und Schimmelbildung zu vermeiden. Dass Haushalte angesichts wieder steigender Energiekosten ihren Heizbedarfsenken wollen, ist absolut verständlich. Doch wird oft am falschen Ende gespart. Gerade Räume, die im Winter nicht oder nur unzureichend beheizt werden, bieten dem Schimmel einen hervorragenden Nährboden. Daher sollten Raumtemperaturen von 16 Grad Celsius nicht unterschritten werden.

Lüften, Lüften, Lüften - aber keine Dauerlüftung durch Kippstellung: Reiß: Abzuraten ist von dauerhaftem Kipplüften. Dabei wird nur Wärme zum Fenster hinausgeheizt. Wesentlich sparsamer und effektiver ist dagegen mehrmaliges Stoßlüften in allen Räumen für mindestens fünf Minuten, um einen Austausch zwischen feuchter Innen- und trockener Außenluft vorzunehmen. In Räumen, in denen viel Feuchtigkeit entsteht, wie zum Beispiel in der Küche, im Bad oder beim Wäschetrocknen, muss zusätzlich gelüftet werden. Lüften sollte man ab 60 Prozent relativer Luftfeuchtigkeit, um feuchte Wände und Schimmelbildung zu vermeiden. Feststellen lässt sich dies mit dem Hygrometer, mit dem die Luftfeuchtigkeit in den einzelnen Räumen gemessen werden kann. Außerdem kann man damit auch den Lüfterfolg kontrollieren.

Was tun, wenn der Schimmelschaden bereits da ist? Reiß: Sind Feuchtigkeitsschäden in der Wohnung festgestellt worden, sollten Mieter ihren Vermieter darüber informieren. Dieser sollte dann einen Fachmann zurate ziehen, um das Ausmaß der Schäden zu prüfen und entsprechende Schritte zur Trocknung der betreffenden Stellen einzuleiten. Nur Fachleute können außerdem sicherstellen, dass auch die gesundheitsschädlichen Stoffwechselprodukte des Schimmelpilzes vollständig entfernt werden. Einfach nur weiß überstreichen löst das Problem dagegen nicht!

Weitere Fragen zum Thema – „Feuchtigkeit und Schimmelbildung in Wohnräumen“ – klärt der Vortrag von Johann Reiß am Mittwoch, 8. Februar, 18 Uhr, in der Beratungsstelle Stuttgart, Paulinenstraße 47. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 0711 / 669110 oder per E-Mail an info@vz-bw.de.

Darüber hinaus hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale bei allen Fragen zum Erkennen und Vermeiden von Schimmelschäden online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 / 809802400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



» Viele positive Töne beim Neujahrsempfang

Arbeit am Heimbacher Leitbild hat begonnen



Rudi Hügler, der Sprecher des Kirchengemeinderates, bei seinem Jahresbericht. Aufmerksame Zuhörer sind Bürgermeister Hagenacker (links) und Ortsvorsteher Luckmann.

Berichtete Ortsvorsteher Herbert Luckmann beim letztjährigen Neujahrsempfang vom Beschluss des Ortschaftsrates, für Heimbach ein Leitbild zu schaffen, so konnte er am 1. Januar diesen Jahres im katholischen Gemeindehaus vom erfolgten Beginn dieses Projektes reden und von fünf Ausschüssen, von denen zwei schon im Dezember ihre Arbeit aufgenommen haben. Dieses Thema

„Leitbild für Heimbach“ stand ganz vorne in der Rede Luckmanns, der daran erinnerte, dass der Heimbacher Neujahrsempfang zum ersten Mal vor 50 Jahren, am 1. Januar 1967, stattgefunden habe, und er sei der erste in unserer Region gewesen, damals noch im Pfarrhaus und später im katholischen Gemeindehaus, das jetzt bald abgerissen wird.

Eigentlich hätten die Arbeiten am neuen Gemeindehaus schon letztes Jahr beginnen sollen, doch habe man ein Jahr verloren wegen Planänderungen, wie der Sprecher des Gemeinderates St. Gallus, Rudi Hügler, in seinem Rechenschaftsbericht erklärte, nach einem Kirchenjahr, in dem die Erstkommunion erstmals an einem Samstag stattfand. Wegen des Neubaus wird es in Kürze eine Bürgerversammlung geben, wo über das Projekt berichtet werde.

Hügler sprach von einem sehr erfreulichen Kirchenjahr, dessen Höhepunkt eine dreitägige Visitation der Kirchengemeinde gewesen sei, die sich in einer anregenden, umfangreichen Dokumentation niedergeschlagen habe.

Sehr viele Menschen würden sich in Heimbach für andere engagieren. Und auch den Flüchtlingen habe man helfen können. Vor dem „vielen Papierkram“ stünden diese oft hilflos. Dass in Heimbach die Welt noch in Ordnung sei, dokumentierte er auch mit der Feststellung, dass vier Gruppen mit je sechs Jugendlichen zwischen zehn und 16 Jahren als Sternsinger durch die gesamte Gemeinde Teningen zogen.

Auch Herbert Luckmann wusste von zahlreichen bürgerlichen Engagements zu berichten und erwähnte besonders Christel Stelzer, die von der Gemeinde mit der Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet worden sei, und Renate Hügler und Werner Kunkler, die vom DFB für ihre langjährige Arbeit beim SV Heimbach gewürdigt worden sind.

Der Ortsvorsteher freute sich, dass „endlich und endgültig“ nach vierjähriger Planungsphase der Bebauungsplan für Gallenbach IV genehmigt wurde, sodass noch im Oktober die Erschließungsarbeiten begonnen werden konnten. Im Laufe des ersten Halbjahres 2017 kann jetzt mit der Bebauung begonnen werden, meinte Luckmann, der dieses Baugebiet auch als Anziehung für junge Ehepaare verstanden wissen wollte, was Kinder nach sich ziehe, und das sei für Heimbach wichtig für den Erhalt der Grundschule in diesem Ort. Im neuen Schuljahr konnte wegen der geringen Zahl an Schulanfängern keine gemeinsame Klasse 1/2 gebildet werden, doch konnte aufgrund des Einverständnisses der Eltern und der Schulbehörden eine Familienklasse aus den Stufen 1 bis 3 entstehen.

Unerfreulich sei, dass die Volksbank Breisgau Nord Anfang August ihre Filiale in Heimbach geschlossen habe, was vor allen Dingen für die ältere Bevölkerung große Nachteile bedeutet. Der Ortschaftsrat habe die Volksbank gebeten, doch zumindest Automaten zum Geld abholen und zum Kontoauszüge ausdrucken aufzustellen. Bis jetzt sei dieser Wunsch nicht erfüllt worden.

Ein anderer Wunsch des Ortschaftsrates aber sei erfüllt worden: die Sanierung der Außenfassade des „Alten Schlosses“. 130.000 Euro musste die Gemeinde für dieses Gebäude aufwenden, das auch die Heimbacher Feuerwehr beherbergt. Auf dem alten Schlossplatz findet seit zehn Jahren ein Weihnachtsmarkt statt, wo letztes Jahr zwölf Stände einen „kleinen, aber heimeligen Weihnachtsmarkt“ geschaffen hätten.

Heimbacher Personen-Statistik: Am 31. Dezember 2016 zählte Heimbach 1.110 Einwohner (555 männliche und 555 weibliche), 22 weniger als ein Jahr zuvor. In Heimbach wohnen 66 Ausländer (sechs Prozent). Neun Verstorbene wurden vergangenes Jahr in Heimbach gezählt; acht Kinder wurden geboren. Sechs Ehepaare haben die Goldene und ein Paar die Diamantene Hochzeit feiern können.

In der Grundschule Heimbach werden zurzeit 46 Kinder unterrichtet, davon in den Klassen 1 bis 3 18 Kinder und in den zwei vierten Klassen 28, aus Heimbach elf und aus Köndringen 17. Im Kindergarten St. Anna werden 37 Kinder betreut, davon zehn jünger als drei Jahre.

Auch Herbert Luckmann sang ein Loblied auf die zahlreichen ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger, die sich in vielen Bereichen zum Wohle des Ortes Heimbach einsetzen, bevor er auf das Jahr 2017 voraussichtete. Dabei wies er darauf hin, dass die Erweiterung des Schulzentrums Teningen und der Kindergärten die Erfüllung aller Wünsche für Heimbach verhindere.

Auf der Wunschliste des Ortschaftsrates stehen: behinderungsfreundliche Ausstattung der öffentlichen Gebäude – besonders das Rathaus und die Anton-Götz-Halle; die Sanierung mancher gemeindeeigenen Straßen und Wege. Die Heimbacher erhoffen, dass die Sanierung der Kreisstraße K 5115 zwischen Heimbach und Köndringen im Straßenbauprogramm des Landkreises steht. Luckmann wiederholte auch wieder den Wunsch nach einer Verlängerung des Rad- und Gehweges Köndringen-Heimbach bis nach Bombach, besonders wegen der Schülerinnen und Schüler aus Heimbach, die in Kenzingen das Gymnasium besuchen.

Pfarrer Herbert Rochlitz wollte sich im Wesentlichen auf Dankesworte beschränken, Dankesworte an die fast 300 Ehrenamtlichen, die in der Seelsorgeeinheit Emmendingen-Teningen, wozu auch Heimbach gehört, viele nicht bezahlbare Arbeiten erledigten, wie zum Beispiel in den Bibliotheken oder bei der Seniorenbetreuung. „Ohne diese Menschen funktioniert eine Gemeinschaft nicht.“ Rochlitz sah diese Gemeinschaft auch als „Gegengewicht zum Terror“.

Auch Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker sah die Gemeinschaft in einem positiven Licht und sprach von einem „seltsamen Jahr“, wo so viel Negatives zu hören sei und es Deutschland doch so gut gehe. Noch nie habe es weniger Arbeitslose gegeben und die Wirtschaft prosperiere. Und auch Teningen und Heimbach ginge es gut. „Es war ein gutes Jahr 2016.“ Die Gemeinde habe – auch dank über 100 Ehrenamtlicher – das Flüchtlings-Erstaufnahmeproblem gelöst. Auf das Jahr 2017 voraussichtlich mit seinen drei Wahlen Bundespräsident, Bürgermeister und Bundestag forderte Hagenacker, dass „wir uns einmischen“ und das Land nicht den „Krakelern“ überlassen.



Der Wochenmarkt ist ein wichtiges Moment bei der Erarbeitung des Leitbildes für Heimbach.

» Neujahrsempfang Köndringen

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

„Was war, wie wird es werden“ - Mit diesen Worten eröffnete Vereinsvorsitzender Manfred Voigt den 44. Neujahrsempfang und servierte die an sich trockene Chronologie in amüsant-halbtrockener Weise. Voigt stellte bei seinem Rückblick fest, dass die Ortsteile der Gesamtgemeinde jedes Jahr mehr Beispiele vom freiwilligen Miteinander aufzeigen, denn viele Vereinsvorsitzende kommen nun nicht mehr traditionsgemäß aus dem eigenen Ortsteil, sondern es gibt immer mehr Vorstandsposten, die auch von Mitgliedern aus anderen Teninger Ortsteilen besetzt werden.

Auch das gemeinsame Konzert aller Chöre aus der Gesamtgemeinde im vergangenen Jahr in der Winzerhalle war nicht nur von Erfolg gespickt, sondern offenbarte, dass dies ein Paradebeispiel von freiwilligem Miteinander ist. Als rückblickende kulturelle Highlights in Köndringen bezeichnete Voigt die vom Turnverein veranstaltete Turngala, die Winzerkapelle mit der langen Nacht der Filmmusik und der Gesangverein mit Chorgesang und Jagdhornbläser zum Jahresabschluss.

Als intakte Dorfgemeinschaft sieht er den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung während des heftigen Niederschlagereignisses im Juni an, bei dem große Teile der Ortschaft unter Wasser gesetzt wurden.

Die Hoffnung, dass mit dem Pfarrer zur Probe Georg Interschick die Pfarrvakanz für die evangelische Kirchengemeinde zu Ende sein könnte, erfüllte sich nicht. Pfarrer Interschick wechselte schon nach kurzer Amtszeit nach Karlsruhe in den Schuldienst. Doch man konnte sich schon bald über die Neubesetzung der Pfarrstelle durch Pfarrer Andreas Ströble freuen. Pfarrer Ströble wünschte sich in seiner Neujahrsrede für die Zukunft, dass die Kirche auf Augenhöhe mit dem Ortsgeschehen sein sollte. Dazu gehöre auch die Ausdehnung der gemeinsamen Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft. Einen wachen Blick gegeneinander und gegenseitige Hilfe - denn „dann sind wir auf einem guten gemeinsamen Weg“, so seine Laudatio an die Anwesenden.

Traditionell gab Rektor Thomas Gaisser von der Nikolaus-Christian-Sander-Grund- und Werkrealschule einen kurzen Überblick über das abgelaufene Jahr. So gab es positive Rückmeldungen seitens der Eltern nach dem Tag der offenen Tür. Insbesondere schätzte man die offene und freundliche Atmosphäre, die überschaubare und familiäre Schulgemeinschaft und vor allem die ausgezeichnete kompetente Berufsorientierung. Es wurden danach 20 Kinder für die 5. Klasse der Werkrealschule angemeldet. Auch in den oberen Klassen wurden etliche Anmeldungen verzeichnet. Alle Schüler konnten durch gute Schulsozialarbeit schnell in den entsprechenden Klassen integriert werden. Weiterhin werden Vorbereitungsklassen angeboten für die Kinder, für die Deutsch eine Fremdsprache ist. Hier sei das Ziel, nach einem ausgiebigen Sprachkurs die Kinder in den Regelklassen mit einzubeziehen. Die seit Jahren feste Forscher-AG für Grundschüler wurde im letzten Jahr mit dem Integrationsprojekt „Science United“ erweitert und soll auch in diesem Jahr weitergehen, die Vorbereitungen dazu laufen schon auf Hochtouren.

Bei dem Projekt KooBO (Kooperative Berufsorientierung) können die Schüler Erfahrungen in verschiedenen beruflichen Zusammenhängen sammeln. So engagierten sich die Teilnehmer bei dem Bau eines Komposters, bereiteten zusammen mit einem Koch ein leckeres Menü zu und sammelten Äpfel auf einer Streuobstwiese, um daraus Apfelsaft zu machen. Auch das Schulfest war ein voller Erfolg und präsentierte sich mit Vielfalt. So konnten die Besucher Skulpturen und Bilder bewundern. Zur Unterhaltung der Besucher wurden einstudierte Tänze und Sketche vorgeführt, zusätzlich glänzte der Lehrerchor mit seinen Liedvorträgen. Zusammen mit verschiedenen Firmen und dem Erasmus Gymnasium in Denzlingen wurden Schüler für ein Fotoshooting ausgewählt. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler konnten einen aufregenden Tag als Models mit

einem Profifotografen erleben. Diese Fotos können von den Firmen zu Werbezwecken verwendet werden.

Dass sich die Schüler in der Nikolaus-Christian-Sander Schule geborgen fühlen, zeigte insbesondere eine Umfrage. 79 Prozent der Schüler fühlen sich sehr wohl und 83 Prozent bestätigten, dass sie sich durch ihren Klassenlehrer unterstützt fühlen. Dreimal im Jahr findet ein Elterncafé statt, um ungezwungen bei Kaffee und Kuchen mit den Lehrern ins Gespräch zu kommen.

Käthe Schmidt, Leiterin vom Köndringer Kindergarten, leitete ihren Rückblick mit einem Satz von Bundeskanzlerin Angela Merkel ein: „Vergangenes Jahr war ein herausforderndes Jahr, aber anders herausfordernd als das vorangegangene Jahr“.

Zu den größten Herausforderungen gehören laut Schmidt die vielen Nachfragen der Mütter, die nach der Elternzeit wieder ins Berufsleben zurück möchten und dringend einen Kitaplatz benötigen. Eine leichte Entspannung wird es geben, wenn die schulpflichtigen Kinder im Sommer abgehen und eine weitere Hoffnung setzt Schmidt auf den David-Kindergarten, der sich um zwei weitere Gruppen vergrößert. Diese zwei Kriterien können die Platzsituation etwas entspannen, hofft sie.

Im Krippenbereich werden in diesem Jahr leider nur drei Plätze frei. Dies ist verständlicherweise eine schwierige Situation, die automatisch Unmut unter den Eltern auslöst, insbesondere da zwölf Voranmeldungen vorliegen. Zurzeit hat die Kita bei vier Gruppen vier verschiedene Öffnungszeiten und ist voll belegt. Zusätzlich gab es noch eine weitere Aufgabe zu bewältigen, die Integration der Flüchtlingskinder. Sieben Kinder befinden sich im Kindergarten und lernen den Kindergartenalltag mit seinen Abläufen, Regeln und Ordnung kennen, so Schmidt. Ihnen werden die Werte und unsere Tradition vermittelt, genauso wie in einer extra Sprachgruppe, um die deutsche Sprache zu erlernen. Viele Aktivitäten wurden im Laufe des Jahres angeboten, so besuchten die Kleinen das Planetarium in Freiburg, den Europa-Park und absolvierten bei der Polizei eine Verkehrserziehung.

Das geplante Sommerfest konnte durch das Köndringer Hochwasser nicht stattfinden und auch der Ersatztermin ließ durch ungemütliches Regenwetter das Fest sprichwörtlich ins Wasser fallen. Schmidt beendete ihren Bericht mit humorvollen Kinderanekdoten, mit denen sie nicht nur viel Applaus erntete, sondern auch die Lacher auf ihrer Seite hatte.

Der Köndringer Ortschronist Siegfried Peter bezog seinen Bericht auf die Elz-Renaturierung. Seiner Meinung nach die größte Baustelle in Köndringen seit 75 Jahren. Er erinnerte daran, dass die Elz früher kein festes Flussbett hatte und in der Chronik nachzulesen sei, dass es sich um einen schweißenden Fluss gehandelt hat, indem auch Pferde ertrunken sind. Die Behörden hatten versucht, den schnellen Lauf mit Anpflanzungen im Uferbereich einzudämmen, leider ließen die Einwohner immer wieder ihr Vieh am Uferand grasen, sodass die Sträucher abgefressen wurden. Dies wurde erst beendet, nachdem die Regierung den Köndringern mit dem Einsatz von Militär gedroht hatte. 1896 gab es einen Dammbbruch, der dann zur Folge hatte, dass eine Brücke über die Elz genehmigt wurde. Diese wurde erst vor sechs Jahren durch eine neue Betonbrücke ersetzt.

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker spannte seinen Bogen über die Statistik bis hin zu den unterschiedlichsten Jahresgeschehen, mit denen sich der Gemeinderat befassen musste. Im Ortsteil Köndringen leben derzeit 2.679 Bürger, in der Gesamtgemeinde wurden 92 Neugeborene registriert, eine stabil steigende Tendenz, so Hagenacker. Die verkehrsgünstige Lage, die Verbindung zum nahen Freiburg und seine angenehme landschaftliche Umgebung erklärt die Anziehungskraft von vielen jungen Paaren. Auch ist ein Generationswechsel in den Baugebieten der 70er Jahre zu verzeichnen, gleichzeitig spiegelt diese Sachlage auch die große Nachfrage nach Kitaplätzen.

Das Thema Hochwasser beschäftigte den Gemeinderat nicht nur in diesem Sommer, sondern auch bei der Vergabe von Bauplätzen. Das neue Baugebiet Riedweiden/Sattler Breite III kann noch nicht bebaut werden, hier muss erst noch die Oberflächenentwässerung geklärt werden. Für das immerwährende Thema

B 3 sieht Hagenacker ein Fortkommen mit kleinen Schritten. Erste Entlastung sei die 30-Kilometer-Zone in den Abendstunden, aber auch die von den Lärm geplagten Anwohnern geforderte stationäre Geschwindigkeitsüberwachung am Ortsausgang von Köndringen nach Malterdingen ist in Planung. Gleichzeitig sieht er einen Kreisverkehr als sinnvolle Funktion, um die Verkehrssituation weiterhin zu entlasten. Natürlich wäre auch ein sechsspüriger Ausbau der A 5 wünschenswert, damit der Verkehr bei einem Unfall nicht zusammenbricht und die Blechlawinen dann durch die Ortschaft rollen.

Einen großen Fortschritt hat die Gemeinde mit der DSL-Verbesserung gemacht, somit können die Einwohner nun ein viel schnelleres Internet nutzen.

Bürgermeister Hagenacker sagte auch, dass in diesem Jahr der erste Bauabschnitt des ehemaligen Werkrealschulgebäudes in Teningen beendet sein wird und dann der zweite Bauabschnitt im Schulzentrum Teningen erfolgt. Nach Abschluss der Baumaßnahmen im Schulzentrum Teningen ist der Umzug der Werkrealschule von Köndringen nach Teningen vorgesehen. Wann und wie genau dies erfolgt, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden, welcher vom Bautenstand abhängt. Die Werkrealschule wird bis dahin unverändert in Köndringen ihren Schulbetrieb fortführen.

Hagenacker beendete seine Rück- und Vorschau mit den Worten: „Nicht die Worte zählen, sondern die Taten, lassen Sie uns diese anpacken, denn wir sind eine Region mit Perspektiven.“



Nach dem Mittagessen legen sich die Kinder zum Ausruhen auf ihre Betten. Hinterher stellte Clemens fest: „Oh, das Ausruhen hat mich aber jetzt angestrengt“, erzählt Käthe Schmidt.



Für die Köndringer Vereinsvertreter ist der traditionelle Neujahrsempfang eine liebgewonnene Tradition.



Unsere Service-Seiten für Kunden und Leser:

www.wzo.de

► Ein echtes Heimbacher Gewächs

Max Rombach feierte 80. Geburtstag



Ortsvorsteher Herbert Luckmann war es eine Freude, Max Rombach zu gratulieren.

In der Tat - Max Rombach liebt seinen Heimatort und er ist schon seit seiner Geburt ein originales Heimbacher Gewächs. Nun konnte der beliebte Heimbacher Bürger seinen 80. Geburtstag feiern.

„Im Allgemeinen fühle ich mich sich sehr wohl, wenn auch mit dem einen oder anderen kleinen Zipperle“, sagte er auf die Frage nach seinem Befinden. Neben seiner großen

Familie gratulierte auch Ortsvorsteher Herbert Luckmann ebenso wie eine Reihe von Vereinsvertretern und Heimbacher Bürgern. Max Rombach ist in Heimbach nicht nur das, was man allgemein als ein Urgewächs bezeichnet, man schätzt auch sein vielseitiges Engagement, mit dem er über Jahrzehnte in den Heimbacher Vereinen wirkte. Denn einen Großteil seines Lebens hat er sich in vielen Heimbacher Vereinen herausragend engagiert. Für sein überaus gesellschaftliches Engagement wurde ihm 1998 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen. Rombach wurde am 7. Dezember 1937 in Freiburg geboren. Warum in Freiburg, das fragt er sich noch heute, denn seine Eltern lebten in Heimbach und damals war es nicht so einfach, nach Freiburg zu kommen, erzählt er. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Gärtner in Freiburg, die er mit der erfolgreichen Gesellenprüfung abschloss. Während dieser Zeit lebte er auch in Freiburg, da er bei seinem Lehrherrn Kost und Logis angeboten bekam. Um sich in seinem Beruf weiterzubilden, beschloss er 1956, eine Anstellung in einer Denzlinger Gärtnerei anzunehmen. Hier hatte er die Möglichkeit, neben der eigentlichen gärtnerischen Tätigkeit auch viel Erfahrung in anderen Tätigkeiten wie Schweißen und Metallarbeiten zu sammeln, erklärt er dazu. 1960 heiratete er die Heimbacherin Hedwig Bär, mit der er 2010 die Goldene Hochzeit feiern konnte. Aus der Ehe gingen drei Töchter und ein Sohn hervor und mittlerweile freut man sich über sieben Enkelkinder.

1961 bis 1978 war er in der Zimmerei Bär in Heimbach beschäftigt. Danach orientierte er sich neu und fand ein völlig anderes Beschäftigungsverhältnis bei der Firma Tscheulin, wo er bis 1995 tätig war. So hat er sich sehr darüber gefreut, dass auch eine Vertreterin der damaligen Firma Tscheulin zu den Gratulanten gehörte. 1971 baute er das Wohnhaus seiner Eltern um, indem er die an das Wohnhaus gebaute Scheune zu einem weiteren Wohnbereich mit Schlaf- und Kinderzimmer und einem Bad umbaute. 1982 wurde das Einfamilienhaus in das jetzige Zweifamilienhaus umgebaut.

Die Liebe zum Gärtnern zeigt sich auch darin, dass er sich neben seiner regulären Arbeit weiterhin mit viel Herzblut seinem Garten mit einigen Gewächshäusern, den Reben und dem Obst-anbau widmete. Die Gewächshäuser hat er allesamt selber gebaut. Bei alledem fand er noch Zeit für seine Hobbys wie Fußball, Gesang und die Heimbacher Fasnacht. Sowohl beim SV Heimbach wie beim Liederkranz Heimbach und dem Kirchenchor kann er auf eine über 60-jährige aktive Zeit zurückblicken. So war er beim SV nicht nur aktiver Spieler, sondern auch 1. Vorsitzender, im Spielausschuss, Jugendleiter und bis 1985 Besitzer. Auch beim Liederkranz war er Beisitzer und 16 Jahre 1. Vorsitzender. 30 Jahre lang gestaltete er die Heimbacher Fasnacht nicht nur auf der Bühne mit, sondern auch vier Jahre als Präsident des Elferrates und mehrere Jahre als Vizepräsident. In Anerkennung seines vielseitigen Engagements wurde ihm in vier Heimbacher Vereinen die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Ortsvorsteher Herbert Luckmann überbrachte nicht nur die Glückwünsche der Ortschaft, sondern sprach nochmals seinen Dank für das vielfältige Engagement aus, mit dem Max Rombach auch ein Mitgestalter für Heimbach war.

» Nimburger Sternsinger mit Schneemann

Von Haus zu Haus bei Schnee und Eis



Sternsinger 2017

Auch in Nimburg und Bottingen waren in der ersten Januarwoche wieder Sternsinger unterwegs. Dieses Jahr konnten sie bei Schnee und Eis sogar mit einem Schneemann posieren. Trotz Kälte besuchten die Gruppen viele Häuser und konnten im Namen des

Kindermissionswerks Spendengelder für das diesjährige Hilfsprojekt zugunsten kenianischer Kinder sammeln. Allen Spendern sei Dank.

» Jugend der Musik- und Feuerwehrkapelle Teningen

Jugendmusiker bei eisigen Temperaturen im Europa-Park

Der erste Termin des Jahres war für die Musiker und Musikerinnen des Jugendorchesters gleich ein echtes Highlight. Vormittags startete das 25-köpfige Orchester nach Rust in den Europa-Park und hatte mehrere Stunden Zeit, die Attraktionen zu nutzen. Trotz der eisigen Temperaturen waren die Euro-Mir- und Eurosat-Achterbahnen natürlich der erste Anlaufpunkt für die Mutigen. Aber auch für die weniger Mutigen gab es mit dem Alpenexpress, den Piraten von Batavia und dem Kettenkarussell genügend Möglichkeiten, sich die Zeit zu vertreiben. Die zahlreichen Shows waren in diesem Jahr eine beliebte Alternative, um sich zwischendurch wieder aufzuwärmen. Nach verschiedenen Stärkungen, die von einer Grillwurst und Pizza bis zu Crêpe und Schokobanane reichten, wurden die Instrumente aus den kalten Autos geholt. Im Deutschen Teil stand auf dem Weihnachtsmarkt eine kleine Bühne, auf der die Jungmusiker Platz nahmen und unter der Leitung von Hanno Kappus die nach Hause gehenden Gäste mit Weihnachtsliedern unterhielten. Die mitgereisten Fanclubs aus Mundingen und Teningen hielten sich mit Glühwein warm und lauschten tapfer den frierenden Musikern. Nach einer Stunde Musizieren hieß es dann auch für die Mitglieder der Jugendkapelle, Instrumente zusammenpacken und den Heimweg antreten, um sich dort dann wieder aufzuwärmen.

Dieser Ausflug war für die Jugendlichen ein toller Auftakt in ein musikalisches Jahr 2017 mit hoffentlich vielen weiteren solcher Erlebnisse. Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass dieser Ausflug bald wiederholt werden muss. Informationen zur musikalischen Ausbildung der Musik- und Feuerwehrkapelle Teningen unter www.mfk-teningen.de.



Die Jugendkapelle der Musik- und Feuerwehrkapelle Teningen und des Musikvereins Mundingen auf dem Weihnachtsmarkt im Europa-Park in Rust.

» Generalversammlung Heimbacher Waldteufel

Spende von 888,88 Euro für die Heimbacher Grundschule

Im Rahmen der Generalversammlung überreichen die Heimbacher Waldteufel Lehrerin Dagmar Hassmann eine Spende von 888,88 Euro, den Erlös aus dem Zunftmeisterempfang zum 50-jährigen Bestehen.



Spendenübergabe

» SpoFunnis-Freizeit in Hornberg mit 24 Teilnehmern

Rückblick auf das Wintercamp17

Im Rahmen des WinterCamps17 von SpoFunnis – dem Sport-, Fun- und Erlebnisclub der SG Köndringen-Teningen unter sozialpädagogischer Leitung – residierten vom 3. bis 7. Januar 24 Teilnehmer, 4 Helfer und 6 Mitarbeiter im Unterschembachhof in Hornberg. Bei tollen Wintersport-Verhältnissen konnten die Kinder und Jugendlichen viele Stunden im Schnee auf Skiern, Schlitten oder dem Snowboard verbringen. Aber die Teilnehmer kamen auch in den warmen und gemütlichen Räumlichkeiten der Hütte auf ihre Kosten bei Sport, Spiel und Spaß. Im Mittelpunkt stand – wie üblich bei SpoFunnis-Camps – die gemeinsame Gestaltung sämtlicher Programm-Aktivitäten sowie der Mahlzeiten. Eine Auswahl verschiedener Höhepunkte des Camps: Haus-Rallye, „Schlag den Mitarbeiter“, Gala-Abend unter dem Motto „Hawaii“, Flutlicht-Rodeln, Skifahren auf dem Feldberg, Gesellschaftsspiele, Wahl-Angebote und sehr viel Zeit zur freien Gestaltung. Letzteres wurde von den Teilnehmern sehr geschätzt, vor allem auch deswegen, weil das Mitarbeiter-Team rund um Freizeitleitung Fabian Rigl sich in dieser freien Zeit unter die Heranwachsenden mischte.

Dankbarkeit und Freude war neben einer gehörigen Portion Müdigkeit bei den meisten Teilnehmern am Ende des Camps zu spüren. Zum Gelingen der fünf Tage trugen ein fähiges und motiviertes Mitarbeiter-Team, der ergiebige Schneefall, eine gemütliche Hütte aber auch die Obst- und Gemüsespende von „Obst- und Gemüse Nehls“ aus Vörstetten bei. Im kommenden Jahr 2018 ist eine weitere Ausgabe des WinterCamps geplant. Anmeldungen dafür werden ab September 2017 entgegengenommen. Für Rückfragen zur Arbeit von SpoFunnis stehen die SpoFunnis-Mitarbeiter unter der E-Mailadresse spuero@spo-funnis.de sowie Telefon 07641 / 9379999 gerne zur Verfügung.



Skifahren mit SpoFunnis.

» Spielmanns- und Musikzug der FFW Abt. Köndringen

Feuer und Flamme für Kerzen

Am Samstag haben die Nachwuchsmusiker des Spielmanns- und Musikzuges ihr Weihnachtsgeschenk eingelöst. Mit der Jugendbetreuerin Bettina Hübner und weiteren Betreuern ging es nach Sasbach ins Kaiserstühler Kerzenatelier. Dort konnte die Gruppe selbst unter fachkundiger Anleitung die Dochte in heißes, flüssiges Wachs eintauchen, wobei sich jeder seine Lieblingsfarbe aussuchen durfte. Die noch warmen Kerzen konnten dann zu interessanten Formen gedreht werden und kamen zum Abkühlen an den sogenannten Kerzenbaum. Die folgende Pause wurde sinnvoll zur Stärkung mit Apfelschorle, Kuchen und Muffins genutzt. Danach waren die Kerzen bereit zum Einpacken und jedes Kind durfte natürlich seine jeweils vier ganz persönlichen Kerzen mit nach Hause nehmen.



Die Teilnehmer des Kerzenziehens.

» CVJM Teningen

Lebensmission Haiti erhält Spende

Einen Betrag von 880 Euro konnte der CVJM Teningen durch seinen Stand am Weihnachtsmarkt in Teningen für ein christliches Waisendorf in Haiti erzielen. Die Summe wurde am Weihnachtsmarkt auch durch eine Verlosung von Sachspenden von Emmendinger und Teninger Geschäften erzielt.

Heinz Östreicher von der Lebensmission für Haiti bedankte sich herzlich für die schon seit über 30 Jahren währende Unterstützung durch den CVJM Teningen. Die Lebensmission ist in vielen Bereichen in Haiti tätig. Sie finanziert neben dem Kinderdorf auch Schulausbildungen von jungen Haitianern und vergibt Mikrokredite.



Heike Lay vom Vorstand des CVJM Teningen übergab eine Spende an Heinz Östreicher von der Lebensmission für Haiti.

» Schwarzwaldverein Teningen

Rückblick auf die Sardinienfahrt – Ausblick auf Andorra mit Lourdes

Am 8. Januar hatte der Schwarzwaldverein alle Interessierten, Freunde und Mitglieder zum Neujahrskaffee eingeladen, bei dem es einen Rückblick auf die Wanderwoche Sardinien Nord und Süd gab. Außerdem stellten Renate und Erwin Schmider aus Schiltach die vom **7. bis 14. Juli** vorgesehene Wanderwoche inmitten der Pyrenäen im Fürstentum **Andorra mit Lourdes** vor. Man traf sich im Teninger DRK-Heim und es kamen rund 40 Interessierte, die sich mit Kaffee und Kuchen verwöhnen ließen. Für eine freudige Überraschung sorgte die Übergabe einer Ernennungsurkunde an Erwin Schmider durch Kurt Armbruster. Über 40 Jahre ist er Busunternehmer aus Leidenschaft und bis zum heutigen Tage 2,7 Millionen Kilometer gefahren (50 Mal um die Erde), eine Lebensleistung, die seinesgleichen sucht. Er wurde für sein Lebenswerk mit sofortiger Wirkung zum Oberlenkungsleiter ernannt.

Kurt Armbruster als Initiator des Neujahrskaffees bedankte sich bei Erwin und Renate Schmider für die gelungene Power-Point-Präsentation und bei Rosemarie Müller, Waltraud Metzler, Hildegard Armbruster, Manfred Erschig und Gerhard Schmidle mit einem Präsent für die gelungene und engagierte Unterstützung.

Eine Anmeldung für die Andorra-Wanderwoche ist ab sofort möglich, Telefon 07641 / 47559.



Rückblick auf die ...



... Wanderwoche im Juli im Fürstentum Andorra mit Lourdes.



Gottesdienste Kirchen Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

Evangelische Kirchengemeinde Teningen, Martin-Luther-Straße 8a

Ev. Pfarramt / Pfarrerin Christina Schäfer: Telefon 9334580.
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
E-Mail: Pfarramt@Kirche-Teningen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Do., 19.1., 14.30 Uhr: Frauenkreis im Gemeindehaus; Thema: Jahreslosung; 15 Uhr Elterncafé im David-Kindergarten. So., 22.1., 10 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Schäfer); 11.30 Uhr Mini-gottesdienst. Mo., 23.1., 19.30 Uhr: Kirchenchorprobe.

Landeskirchliche Gemeinschaft des Evang. Vereins für Innere Mission A.B.

Do., 19.1., 9.30 Uhr: Gebetsstunde; 20 Uhr: Gesprächsstunde für Frauen bei Krayer. So., 22.1., 19.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde im Gemeindehaus. Di., 24.1., 18 Uhr: Bibelstunde bei Krayer.

Evang. Kirchengemeinde Köndringen

Evang. Pfarramt Köndringen, Bahnhofstraße 6, Telefon 8535
E-Mail: info@eki-koendingen.de
Öffnungszeiten Pfarramt: Dienstag von 15 bis 17 und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
Sprechzeiten Pfarrer Ströble: Dienstag von 17 bis 18 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Fr., 20.1., 9.30 Uhr: Spielgruppe im Gemeindehaus, Info: Nicole Krenkel, Telefon 9629826; 16.30 Uhr: Mädchenjungschar. So., 22.1., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Ströble im Gemeindehaus. Di., 24.1., 14.30 Uhr: Frauenkreis.

Kirchengemeinde Nimburg

Sprechzeiten im Pfarramt Nimburg, Breisacher Straße 24: Telefon 07663 / 2260, Fax: 07663 / 940712, E-Mail: kirchenimburg@t-online.de. Mittwoch von 11 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr, Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Do., 19.1., 17 bis 18.30 Uhr: Bücherei; 19.45 Uhr: Kirchenchorprobe. So., 22.1., 10 Uhr: Gottesdienst in der Unteren Kirche (Pfarrer Halberstadt) mit Kirchenkaffee.

Achtung neue Uhrzeit: 11 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Mo., 23.1., 17 bis 18.30 Uhr: Jungschar; 18 bis 19 Uhr: Bücherei; 18.30 Uhr: Girls-Club. Di., 24.1., 14 Uhr: Handarbeitskreis. Mi., 25.1., 16.30 Uhr: Konfirmandenunterricht.

Katholische Gottesdienste

Pfarrbüro St. Gallus, Zehnthof 1, Heimbach

Telefon 07641 / 46889-60, Fax 07641 / 46889-69

E-Mail: st.gallus@kath-emmendingen.de

Internet: www.kath-emmendingen.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Heimbach, Zehnthof 1:

Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12.30 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Do., 19.1., St. Marien, 18 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Hl. Messe (Pfarrer Rochlitz) für Edith und Hans-Georg Koslowski. Fr., 20.1., St. Gallus, 18 Uhr: Rosenkranzandacht; 18.30 Uhr: Hl. Messe (Pfarrer Striet) für die verstorbenen Mitglieder des Cäcilienvereins; 19.30 Uhr: Generalversammlung des Kirchenchors. Sa., 21.1., St. Gallus, 18 Uhr: Rosenkranzandacht; 18.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Tauferinnerung der Erstkommunion-Kinder und Taufe von Steve und Yves Grafmüller (Pfarrer Striet). So., 22.1., St. Marien, 9 Uhr: Frühstück im GZ; 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Tauferinnerung der Erstkommunion-Kinder und Taufe von Alina Lichtle und Cara Lichy (Pfarrer Rochlitz), anschließend „Eine-Welt-Verkauf“ im GZ. Mo., 23.1., St. Gallus, 18 Uhr: „Kräutergruppe“ im GH (BW Heimbach); St. Marien, 9 Uhr: Yoga-Kurs im GZ (BW Heimbach). Di., 24.1., St. Gallus, 16.30 Uhr: Katholische Öffentliche Bücherei geöffnet; 19 Uhr: Pilates-Kurs im GH (BW Heimbach); St. Marien, 17.45 Uhr: Yoga-Kurs im GZ (BW Heimbach). Do., 26.1., St. Gallus, 20 Uhr: Yoga-Kurs im GH (BW Heimbach); St. Marien, 18 Uhr: Rosenkranzandacht; 18.30 Uhr: Hl. Messe (Pfarrer Rochlitz).

Liebenzeller Gemeinschaft Köndringen

Termine vom 22. bis 27.1.:

So., 22.1., 14 Uhr: Gottesdienst. Mo., 23.1., 16.30 Uhr: Mäuse-treff; 17 Uhr: Bubenjungschar; 20 Uhr: Hauskreis (Info: 07641 / 9590181). Di., 24.1., 19.30 Uhr: EC-KV-Bibelwoche. Mi., 25.1., 16.45 bis 18 Uhr: Mini-Jungschar 1. bis 3. Klasse; 19 Uhr: Teen-kreis. Do., 26.1., 9 Uhr: Frauenfrühstück. Fr., 27.1., 19.30 Uhr: EC-Jugendbund. Alle Veranstaltungen finden im Haus der Liebenzeller Gemeinschaft, Am Kindergarten 8, statt. Die Liebenzeller Gemeinschaft lädt ganz herzlich zu ihren Veranstaltungen ein. Internet: www.emmendingen.lgv.org.

Neuapostolische Kirche Köndringen

Der Wochengottesdienst ist am Donnerstag, 19.1., in der Kirche Köndringen, Am Hungerberg 21, um 20 Uhr.

Die Mitglieder der Gemeinde Köndringen freuen sich über die Einladung zu einem Gottesdienst in die Bezirkskirche Freiburg-Ost, Seminarstraße 22. Dieser beginnt um 9.30 Uhr. Bei der Schule Lycée Turenne bestehen Parkmöglichkeiten für die Autofahrer. Die Neuapostolische Kirche lädt dazu recht herzlich ein. Informationen unter www.nak-freiburg.de.

Zeugen Jehovas

im Königreichssaal in der Ramiestraße 74, 79312 Emmendingen. Internet: www.jw.org.

Zusammenkünfte unter der Woche: Donnerstag, 19 Uhr.

Zusammenkünfte am Wochenende: Sonntag, 10 Uhr, Öffentlicher Vortrag, anschließend Wachturmstudium.



Unsere Service-Seiten für Kunden und Leser:

www.wzo.de